

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 271.

Montags, den 28. September.

1835.

### Preis- und Gewichts-Bestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 26. September 1835 an,

nach dem jetzigen Preise des Mehls und dem fortdauernden Mangel des Wassers, ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

	F r a n z b r o t	
Für drei Pfennige	• • • • •	5½ Loth.
	S e m m e l	
Für drei Pfennige	• • • • •	6½ Loth.
	K e r n b r o t	
Für drei Pfennige	• • • • •	12½ Loth.
Für einen Groschen	• • • • •	1 Pfund 19 Loth.
Für zwei dergleichen	• • • • •	3 Pfund 6 Loth.

### An gutem reinen Roggenbrote liefern die Stadtbäcker

Für zwei Groschen	• • • • •	3 Pfund 6 Loth.
Für vier dergleichen	• • • • •	6 Pfund 14 Loth.
Für sechs dergleichen	• • • • •	9 Pfund 24 Loth.
Für acht dergleichen	• • • • •	13 Pfund 6 Loth.

### Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen	• • • • •	3 Pfund 6 Loth.
Für vier dergleichen	• • • • •	6 Pfund 14 Loth.
Für sechs dergleichen	• • • • •	9 Pfund 24 Loth.
Für acht dergleichen	• • • • •	13 Pfund 6 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Aufdruckung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung 1 Altschock Strafe, zu verkaufen. Wegen Jedes fehlenden Loths bei Franzbrotten, Semmeln und Kernbrotten wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Groschen bestraft, bei dem Roggen-Brote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brote für Einen oder Zwei Groschen Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Groschen-Brote Sechs Loth, an einem Acht-Groschen-Brote Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung desselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 26. September 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

**B e k a n n t m a c h u n g .**

Die Beiträge, welche die, hiesige Messen besuchenden Fremden von ihren Miethen zu dem städtischen Kriegsschulden = Tilgungsfonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michael = Messe bis spätestens

Mittwoch, den 30. dieses Monats,

in der unter dem Rathhause am Raschmarke befindlichen Einnahme, und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den letzten Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig, den 24. Septbr. 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

**B e k a n n t m a c h u n g .**

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und die Stellvertreter derselben werden hierdurch erinnert, die vorgeschriebenen Miethveränderungs = Anzeigen, sowohl wegen ordentlicher, als wegen der Meßvermietungen, zu Vermeidung der geordneten Strafen unverweilt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden = Tilgungsfonds, unter dem Rathhause am Raschmarke, abzugeben. Leipzig, den 24. September 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

**B e r m i e t h u n g e n .**

Von Ostern 1836 an sollen anderweit auf drei und nach Befinden auf mehrere Jahre mittelst Licitation vermiethet werden:

1) Das mit Nr. 4 bezeichnete Gewölbe unter dem Gewandhause, welches zugleich als Buchhändler = Niederlage gebraucht worden ist.

2) Ein Dachboden über den Fleischbänken.

Der dreizehnte October d. J.

ist deshalb zum Termine anberaumt worden und es haben sich Miethlustige an diesem Tage spätestens um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution zu gewärtigen, indem man sich die Wahl unter den Licitanten und jede andere Verfügung vorbehält.

Leipzig, den 25. September 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

**G e r e c h t i g k e i t .**

Nimm, Tochter, sprach einst Zeus, dieß Schwert und diese Waage,

Umhülle Stirn und Aug' mit unlösbarem Band;

Was ich mit starkem Arm, als Fürst des Himmels, trage,  
Sey Dir, dem liebsten Kind, auf Erden zugewandt.

Geh' stets den g'raden Weg: so wird Dein Fuß nicht gleiten,

Wenn gleich der Sonne Tag dem Auge niemals scheint.

Ob Recht, ob Unrecht ist an Dir vorüber schreiten,

Ob aus dem Staube Schuld, ob Unschuld flieht und weint:

Wird Deinem Jartgefühl die gleiche Waage lehren;

In ihren Schalen ruht der Thaten schwer Gewicht. —

Dem Steigen sollst Du nicht, auch nicht dem Sinken wehren:

D'rum deckt ein dichter Flor Dein strenges Angesicht.

Das Schwert in Deiner Hand, das weithin trifft, nie fehlet,

Es eilet flügel schnell nach dem geweihten Ziel;

Was, auch das Laster, schein, in Nacht vor ihm verhehlet:

Ich kenne keine Macht, in die sein Strahl nicht siehl. —

Lahode, Cand. jur.

**M i s c e l l e .**

Sehr wahr sagt Laube in seinen Liebesbriefen: „Es ist leider gar zu gewöhnlicher Fehler unserer Geselligkeit, daß die Leute sich nicht zu trennen wissen, wenn die gesellige Kraft erschöpft ist. Und sie erschöpft sich bei den bedeutendsten Menschen; die größten Fähigkeiten in uns sind nur verhältnißmäßige, endliche; wir gleichen in allen Dingen einem Brunnen, dem man Zeit lassen muß, sich wieder zu füllen. Die ungestörte Natur wirkt ebenso sicher, wie der langsam sickende Quell — einige Stunden Einsamkeit häufen neues, frisches Material in uns auf. Die Versäumnis dieser Oekonomie erzeugt die Langweiligkeit. Nicht bloß weil sie in einfacheren Verhältnissen lebten und darum weniger Anspruch auf Mannigfaltigkeit machten, nicht bloß darum war unseren Vorfahren die Langeweile weniger bekannt, nein, ihre Genügsamkeit wurde auch durch den Mangel geselliger Institute unterstützt. Die Welt war leerer, die Leute kamen seltener zusammen und so wunderbar es klingt: die maßlose Geselligkeit ist die Hauptursache der Langeweile. Es ist das alte Sprichwort von den Extremen: Zuviel Einsamkeit und zuviel Verkehr erzeugen das Nämliche. Ebenso ist es mit den Interessen der alten und neuen Zeit. Früher waren die Leute von wenigen bewegt, aber

diese wenigen bewegten den ganzen Menschen; jetzt stumpft die Fülle ab. So ist der Ennui ein ganz eigentlich modernes Product. So was wird bei neu sich bildenden Zuständen immer abgesetzt, bis die Menschen eine vollständige Dekonomie des neuen Reichthums erlernt haben. Ein stilles Gemach in einer alten schweigenden Reichsstadt, auf einer einsamen Burg, war darum den ruhigen, ungestörten Gemüthern nicht so langweilig, als wir in unsern gefüllten Salons oft denken mögen, und die alte Postille stärkte die Leute mehr, als der Haufen mannigfacher Journale und Schriften, der jetzt noch oft wüst und unerquicklich auf uns einwirkt. Aber es ist ebenso lächerlich, diese Zustände wieder herbei zu wünschen, als wenn ein reich gewordener Mann seinen Ueberfluß wegwerfen wollte, weil er nicht sogleich damit zu schalten versteht.

### R e s e r v e r e c h t e.

Der Staat soll nicht allein machen, was der Privatverkehr noch nicht schaffen kann; er soll auch das nicht machen, wozu die Kräfte des Inlands noch nicht gereift sind, was aber das Ausland wohlfeiler liefert, als er es herzustellen vermag; was weder Inland noch Ausland leisten, das soll es schaffen, wenn es nöthig und nützlich ist, wenn die Nachtheile, die seine Nichtschaffung nach sich ziehen würde, größer sind, als die Kosten des Geschäfts.

## Witterungs-Beobachtungen vom 20. bis 26. September 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Barom. b. 10° + R. Therm.		Wind.	Witterung.	
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			nach R.
20.	Morg. 8	27. 10—	+ 11,7	S.	Sonnenschein. leichte Wölkchen. gestirnt.
	Nachm. 2	— 10—	+ 19,9	S.	
	Abds. 10	— 10,6	+ 13,7	SSW.	
21.	Morg. 8	— 11,6	+ 14—	SSW.	ganz leicht bew. leicht bewölkt. gestirnt.
	Nachm. 2	— 11,6	+ 21,3	S.	
	Abds. 10	— 11—	+ 15,2	SSO.	
22.	Morg. 8	— 10,9	+ 14,5	S.	Sonnenschein. Sonnenschein. gestirnt.
	Nachm. 2	— 10,5	+ 21,5	S.	
	Abds. 10	— 10—	+ 15,3	S.	
23.	Morg. 8	— 10,4	+ 14,4	S.	heiter. heiter. gestirnt.
	Nachm. 2	— 10,8	+ 20,4	W.	
	Abds. 10	— 10,9	+ 15,3	W.	
24.	Morg. 8	— 10,9	+ 14,7	SSW.	heiter. Sonnenschein. Wolken. *)
	Nachm. 2	— 10,9	+ 21,7	SSW.	
	Abds. 10	— 10,5	+ 15—	SW.	
25.	Morg. 8	— 10,5	+ 14,3	SW.	Sonnenschein. bewölkt. Wolken. **)
	Nachm. 2	— 10—	+ 21—	SW.	
	Abds. 10	— 10—	+ 15,3	NW.	
26.	Morg. 8	— 9,6	+ 14,4	NW.	Nebel. ***) Sonnenblicks. Wolken.
	Nachm. 2	— 8,7	+ 18,5	NNW.	
	Abds. 10	— 7,6	+ 14—	NW.	

\*) Von 6 bis nach 7 Uhr fernes Gewitter in SW. mit starkem Donner.

\*\*) Von 6 bis 8 Uhr Blitze mit schwachem Donner.

\*\*\*) Morgens um 4 Uhr fernes Gewitter.

Redacteur: D. A. Barthausen.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 28. September: *Lenore*, Schauspiel mit Gesang von C. v. Holtey.

Bekanntmachung. Wegen nöthiger Reinigung des Locals bleiben die Berrichtungen der Sparcasse Mittwoch, den 30. September d. J., ausgesetzt.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Anzeige. In der Buchhandlung von E. Fort, neuer Neumarkt Nr. 18, so wie in allen andern Buchhandlungen ist zu haben:

## Fieschi.

Ein poetisches Nachtstück

von

Ernst Ortlepp.

gr. 8. Preis 3 Gr.

Motto: Nur einen Blick in dieses Mannes Nacht,  
Des Schweigen alle Zungen reden macht.

Dieses eben so geniale, als gelungene Gedicht des rühmlichst bekannten Verfassers wird Jeder, dem Fieschi's entsetzliche That, so wie seine höchst merkwürdige Persönlichkeit nicht theilnamlos gelassen hat, gewiß mit großem Interesse lesen.

Literarische Anzeige. In der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, und in allen andern hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

**Wegweiser durch Leipzig**, für Einheimische und Fremde. Geheftet. Preis 4 Groschen.

Anzeige. Höchst interessant und nützlich und dabei beispieles billig!  
**Untrügliche Wetter-Propheten (Hygrometer),**  
 im Gebrauche bewährt und nett ausgestattet, sind zu haben in  
 Ludwig Schredt's Buchhandlung, Ritterstraße Nr. 759, erste Etage.

### Lotterie = Anzeige.

Zur 5ten und Hauptklasse Sr königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 5. bis mit 16. October statt findet, empfiehlt sich mit Kaufloosen zum Planpreis  
**J. G. E. Lehmann, Hauptcollecteur.**

### Lotterie = Anzeige.

Zur letzten Classe Sr Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. bis 16. October stattfindet, empfiehlt sich mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$  Kaufloosen die Hauptcollection von **E. D. Löschner, am Markte Nr. 337.**

Lotterie = Anzeige. Zur 5ten Classe Sr Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. October ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich mit ganzen Loosen à 30 Thlr. 20 Gr., halben à 15 Thlr. 10 Gr., Vierteln à 7 Thlr. 17 Gr. und Achteln à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., so wie auch zu 1ster Classe Sr Braunschweiger Lotterie, welche ebenfalls den 5. Octbr. beginnt, mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Loosen bestens.

**J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.**

Bekanntmachung. Allen denjenigen, welche Pfänder bei mir von Ostern 1831 bis dahin 1835 versetzt und bis jetzt nicht wieder eingelöst haben, mache ich zum vierten Male die Anzeige, daß dieselben binnen dato und 14 Tagen gerichtlich taxirt und verkauft werden.

**Bölkner.**

**Empfehlung. Die neuesten Mode- und Gürtelbänder empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten.**

**Anzeige. Von Stickerei in Canevas und in Perlen erhielt ausgezeichnete Sachen**

**Ernst Wilhelm Kürsten.**

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt billig: Große und kleine Handlungs- und Notizbücher Strazzen, Rechnungen, Linienblätter **G. Frenkel, Nr. 659, alter Neumarkt, an der neuen Pforte.**

**Firma's, Grabschriften, Pflanzenetiquetts, Lehrbriefe und dgl. schreibt schön und billig**  
**J. Dessy, am Raub Nr. 870 vorn parterre.**

Empfehlung. Der Jagdzeugfabricant **Friedrich Stütznier** aus Thoram empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit seinen bekannten Jagdgeräthschaften und Reitzeugen, und verspricht reelle Bedienung und billige Preise. Stehet aus im ehemals Gräfl. Hohenthal'schen Hause am Markte.

Der approbirte Hühneraugen-Operateur, **M. Felst** aus Dessau, empfiehlt sich hierdurch dem geehrten Publicum mit seinen Operationen und Salben für Hühneraugen, welche die Wurzel aus dem Grunde verzehrt; desgleichen auch eine Salbe für Frostbeulen. Seine Wohnung ist in der Nicolaisstraße Nr. 526, beim Seilermeister **Luther.**

Empfehlung. Die Modehandlung von **Charlotte Schindler** im Thomasgäßchen empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes Lager echt Pariser Modelle in Damenhüten, Leibchen und dergleichen zu möglichst billigen Preisen.

Empfehlung. Mit einer Zufriedenheit, welche ich zum Theil in den größten Gasthäusern nicht fand, empfehle ich bei meiner Abreise von hier die Gastwirthschaft zum **Rosenkranz** in der Nicolaisstraße, mit dem Lobe der feinsten Bedienung und der delicatesten Speisen.

**Dr. Brandt aus Prag.**

# Die Expedition des Leipziger Tageblattes

befindet sich von Montag, den 28. September, an  
auf der Petersstrasse in den 3 Rosen, im Hofe,  
links eine Treppe hoch.

 Zugleich wird bemerkt, dass die Expe-  
dition täglich um **7 Uhr früh** geöffnet wird.

## Empfehlung.

Präp. Gersten-Chocolaten-Kaffee } à Pfund 2 Gr.,  
Eichel- " " }

im Ganzen bedeutend billiger,  
empfiehlt als Gesundheitsgetränk und Ersatzmittel des jetzt so theuern Kaffees die Chocolaten-Fabrik  
von C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg, Nr. 1029.

Empfehlung. Mit allen Sorten grünen und schwarzen Thee in Dosen à ¼ Pfd. em-  
pfehlen sich Kretschmann & Bretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

 Empfehlung. Mit einem Sortiment Briestaschen bezieht zum ersten Male diese  
Messe Fr. Aug. Spittank aus Würzen.  
Sein Stand ist auf dem neuen Neumarkte, Auerbachs Hofe gegenüber, Nr. 624.

J. A. Lüddemann empfiehlt sich wieder mit allen Sorten Feuerzeugen in verschiedener  
Form von lackirtem Blech, besonders empfiehlt er Doppel-Comptoirzündgläser, welche über ein  
Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr.; mit Maschine 6 und 8 Gr.; neue Taschenfeuerzeuge  
mit Wachzündler Stück 10 Gr.; Feuerzeuge von Fayence, Stück 6 und 14 Gr.; Zündhölzer 1000 Stück  
2 Gr. 6 Pf.; 14000 Stück 1 Thlr. Auch ist bei ihm feines Puhpulver, die Schachtel für 2 Gr., zu haben.  
Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe im 2ten Gewölbe, vom Markte herein rechts.

Empfehlung. Alle Arten fertigen Damenputzes in den verschiedensten neuesten Stoffen  
und Facons zu den möglichst billigsten Preisen empfiehlt die verw. Dr. Bleyel, Grimma'sche Gasse  
Nr. 4, grade dem Naschmarkt gegenüber, erste Etage.

Empfehlung. F. W. Barth, concess. Siegellackfabricant aus Astenburg, empfiehlt sich  
mit allen Sorten Lack in runden und breiten Stangen, schwersten und geringern Sorten Federn,  
Bleistiften u. in seinem Logis, Stadtpfeifergräßchen Nr. 655 parterre, bestens.

Empfehlung. Feine französische Tafel; so wie auch Bres-  
lauer und Danziger Liqueure empfiehlt die Hohl'sche Liqueur- und  
Chocolaten-Fabrik, Fleischergasse Nr. 226.

Empfehlung. Außer meinem Mahagonyholz- und Fournierlager empfehle ich auch schöne  
Jacarante, Zebra, Amboina und Plattan, auch alle Arten inländische Fourniere. Böhmisches Reso-  
nanz- und Claviaturholz, Holzadern, Instrument- und Meubles-Verzierungen; auch werden der-  
gleichen nach Zeichnung gefertigt, und alle Hölzer durch meine Maschinen zu Fourniren geschnitten.  
Barfußmühle Nr. 982. F. W. Schmidt.

Commissions-Lager einer grossen Auswahl gedruckter Chaly- und Thibet-Tücher, in den neuesten  
Mustern und in allen gangbaren Grössen, weiss und couleurté franz. Handschuhe zu Fabrikpreisen.  
M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

Anzeige. Unterzeichnete giebt sich die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß sie diese Messe zum  
ersten Male mit einer Auswahl elegant gekleideter Puppen zum Aus- und Anziehen bezieht. Ihr  
Stand ist während der Messe hier auf dem Marktplatz, dem Rathhause gegenüber, in der  
5ten Reihe. Charlotte Felsel aus Dresden.

## Etablissements-Anzeige.

Hermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage eine Wattenfabrik unter der Firma:

**Edmund Siegel,**

Nicolaistrasse Nr. 524,

errichtet habe. Indem ich die Herren Kaufleute, Herren- und Damenkleider-Verfertiger, so wie das übrige hiesige und auswärtige geehrte Publicum hierauf aufmerksam mache, gebe ich zugleich die Versicherung, daß mein Lager in allen Sorten baumwollener Watten stets vollständig und ganz vorzüglich seyn wird, und werde ich sowohl en gros als en detail bei ganz ausgezeichnete Qualität immer die möglichst billigsten Preise stellen.

Leipzig, im September 1835.

Edmund Siegel.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich Peterstraße Nr. 56, Frau D. Menzinn's Hause, erste Etage. Den 26. September 1835. Dr. Aug. Holke, prakt. Arzt und Docent.

## Einkauf und Verkauf

### Haller und Nathenau, Juwelier aus Berlin,

im Brühl im Hureien Nr. 480, der Nicolaistrasse gegenüber, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in gefassten als ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und echten couleurten Steinen. Auch zahlen sie in Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und echten couleurten Steinen die angemessensten Preise.

## Einkauf und Verkauf.

### H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt am Main,

Reichstraße Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten als ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und echten couleurten Steinen.

Auch zahlen sie im Einkaufe von Brillanten, Rosen, Perlen und echten couleurten Steinen die höchsten Preise.

## Naturalien-Verkauf.

Ich empfehle dem hiesigen und auswärtigen Publicum mein reichhaltiges Cabinet von ausgestopften Säugethieren und Vögeln, so wie auch in trockenen Bälgen aus allen Theilen der Welt; ferner: seltene europäische und exotische Käfer, Schmetterlinge, Conchylien, Amphibien und nordische Vogeleier. Durch directe Verbindungen mit dem Auslande ist es mir möglich, alle meine naturhistorischen Gegenstände zu sehr billigen Preisen liefern zu können, weshalb ich um gütige Abnahme bitte.

Fr. Schulz, Conservator, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

## Naturalien-Verkauf.

Naturforschern und Liebhabern der Naturgeschichte empfehle ich mein Naturalien-Cabinet. In bedeutender Auswahl besitze ich europäische und exotische Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische, ausgestopft und in Bälgen; ferner Schmetterlinge, Käfer, Conchylien und andere Seethiere; Eier; Mineralien, Schädel von Säugethieren und Vögeln, wie auch Glasaugen. Für Kinder und Schulanstalten könnte ich größere und kleinere Sammlungen zusammenstellen und werde die billigsten Preise stellen. Auch habe ich eine Partie Straußfedern zum Verkauf.

Nicolaistrasse, goldener Ring, zwei Treppen hoch.

J. H. Frank, Bücher- und Naturalienhändler.

Verkauf. Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Frachtbriefe u. sind zu finden in der Murchner'schen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

Verkauf. Eine große Auswahl der verschiedenartigsten  
**Damenmäntel**

sollen zu bedeutend herabgesetzten Preisen in diesen Tagen ver-  
 kauft werden bei

J. H. Meyer,  
 Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf holländischer Blumenzwiebeln.

**E. Kruff, Blumist aus Sassenheim bei Harlem,**

empfehlte sich auch in dieser Messe mit seinem vollständigen Lager von Blumenzwiebeln, worüber der Katalog in seinem Logis, Petersstraße Nr. 120. dem Hirsche gegenüber, unentgeltlich zu haben ist.

Verkauf. Ein gesundes braunes Pferd, welches sowohl zum Reiten als Fahren gebraucht wurde und als Einspänner sehr zu empfehlen ist, steht billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen bei Herrn Spreer, Fleischergasse, Nr. 218.

Wagen-Verkauf. Der Sattlermeister Schmidt, in der Gerbergasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit neuen und gebrauchten Stadt- und Reisewagen zu billigen Preisen.

Entschlossen, mein Lager, aus guter Quelle bezogener reiner, abgelagerter und gut gepflegter, in diversen Sorten bestehender rothen und weißen französischen Franken- und Rheinweinen, auch feinsten Jamaica-Rum, aufzuräumen, verkaufe ich dieselben in Gebinden, Flaschen und Ausschank zu den billigsten Preisen, und bitte ich nur durch gefälligen Versuch sich von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen.

E. L. Wolff, im Keller unter Kochs Hofe am Markte.

Verkauf. Frische Schweineknöchelchen und Pökelfleisch sind zu haben bei  
 Michael Buck, Ransstädter Steinweg Nr. 1003.

Zu verkaufen steht eine vierfüßige, in 4 Federn hängende Chaise. Das Nähere zu erfragen bei dem Lohnkutscher Dammhahn, Nr. 791.

Zu verkaufen sind große und kleine eiserne Geldkassen, ein großer Wagebalken nebst Schalen und alte Centnergewichte im Sporergäßchen Nr. 83 beim Schlossermeister Fischer.

Zu verkaufen steht ein Schreibepult, 2 Ellen 8 Zoll lang, ein polirter Bücherschrank mit Glasbüchern, ein Waschtisch nebst andern Meubles zu billigen Preisen in Nr. 1048 im Garten am Mühlgraben.

Zu verkaufen steht ein sehr gut gehaltener Flügel und einige Pianofortes Reichsstraße Nr. 503, im Hofe eine Treppe hoch, in Herzogs Hause.

Zu verkaufen steht billig eine Ottomane, gut und bequem, am Grimma'schen Steinwege im goldenen Einhorn im Gartengebäude.

Zu verkaufen steht ein sehr dauerhaft und bequem gebauter großer Reisewagen, in Federn hängend, im grünen Schilde.

**Henry Jones**

aus Manchester und Leipzig, Brühl Nr. 418. im Hofe,  
 empfiehlt sein mit den neuesten und preiswürdigsten Artikeln — besonders Westenzeugen — versehenes

**Engl. Manufactur-Waaren-Lager**

unter Zusicherung der billigsten Preise.

Zugleich empfiehlt er seine echten Cocosnußöl, Soda= engl. Winsor, und feine franz. Toiletten-Seifen zum Fabrikpreise.

**Gummy-Bälle und Gummy-Balons**

in verschiedenen Größen erhalten und verkaufen wohlfeil

Gebrüder Tecklenburg, am Markte neben Auerbachs Hofe

**M a n c h o n,****B i j o u t e r i e - F a b r i c a n t a u s P a r i s,**

zum ersten Mal in Leipzig,

Reichstraße Nr. 606., zwei Treppen hoch,

empfehlte sich mit Bijouterie für Trauer und Halbtrauer, als: Emaillirte auf Gold und Silber in Schwarz; hält assortirtes Lager in Silberdrath-Colliers und stellt die billigsten Preise.

**H e r i n g & K e s s l e r,****L e d e r l a c k i r f a b r i c a n t e n a u s B u c k a u b e i M a g d e b u r g,**

besuchen diese Messe mit einem Lager schwarz lackirter Leder für Sattler, Schuhmacher u. s. w., welches sich vorzüglich durch schönen Lack auszeichnet, der selbst bei einer Kälte von circa 24 Grad Reaumur nicht bricht und für dessen Güte sie einstehen, unter Versprechung der billigsten Preise. Ihr Lager ist Ritterstraße Nr. 694, eine Treppe hoch.

**A b r a h a m K ä m p f e r,**

Peterstraße Nr. 80,

empfehlte zu wohlfeilen Preisen sein durch neuere Sendungen vollständig assortirtes en gros Lager von deutschen, englischen und französischen

**G a l a n t e r i e - u n d f u r z e n W a a r e n,**

worunter sich in großer ausgezeichnet schöner Auswahl befinden:

**R o c k -, W e s t e n - u n d C h e m i s e t t e n - K n ö p f e**

jeder Art, ferner: Tisch-, Taschen-, Feder-, Garten- und Barbiermesser, Scheeren, Lichtpuken, Suppen-, Kaffee- und Vorlegelöffel, seidene, baumwollene und Perlenbeutel, englische Kaffeebreter, deutsche und englische Näh- und Stricknadeln, vergoldete Perlen, Petschaste, Hals- und Uhrketten, Mantel-, Gürtel-, Börsen- und Armband-Schlösser, Uhr- und Fingerringe, Arm- bänder, alle Sorten Dosen, Fingerhüte, Stahlfedern, Bürsten, Gesundheitssohlen, Zuckerkästen, Gardienenhalter, Eisengußwaaren, Nachtlichter, stählerne und Composition-Hut-, Hosens-, Knie- und Schuhschnallen, Horn- und Elfenbeinkämme und vielen andern in diese Fächer einschlagenden Artikeln.

**A u g u s t L u d w i g a u s G l a u c h a u**

bezieht gegenwärtige Michaelismesse wieder mit einer Auswahl von Regenschirmen aller Art sowohl in Seide als Baumwolle eigener Fabrik. Er verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Sein Stand ist auf dem Markte Eckbude der 8ten Reihe vom Rathhause herüber.

**H o l z - u n d H o r n - K a m m f a b r i k.****E d u a r d R e m i n**

a u s B e r l i n

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager von Damenkämmen, verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise, und hat seinen Stand auf dem Markte in der Eckbude, dem Thomasköchen schräg über.

**G. - S c h n e i d e r a u s G l a u c h a u**

empfehlte sich mit seinem Lager der neuesten Muster, wollenen und baumwollenen Westen- und Schuhzeugen, Piqués und Piquéröcken mit Kanten, bunten Bettmatrizen, Chemisettes, Herrens- und Damenkragen. Verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Fabrikpreise.

Sein Stand ist Nicolaisstraße Nr. 531, nahe dem Goldhahngäßchen.

(Hierzu drei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 271. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.  
Montags, den 28. September 1835.

# Frank & Lehmann

aus Berlin,

Markt und Katharinenstrassenecke in der alten Waage,  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager, bestehend in  
**seidenen, woll. und baumwollenen Waaren.**

Ferner bringen wir als Versuch zum ersten Male eine ausgezeichnet schöne Auswahl der  
neuesten

## Damen-Mäntel.

Die Preise stellen wir, wie bei allen Artikeln, auch hierbei aufs Billigste.

# Christian Gcttlieb

aus Hersfeld in Kurhessen

hat das Lager der von ihm fabricirten festfarbigen  
Bettbarchente, baumwollenen Zeuge, Meublesdamaste, Taschentücher &c.,  
wie früher im Halle'schen Pfortchen Nr. 329.

# C. M. Weishaupt,

Bijouterie-Fabricant aus Hanau,

macht hiermit die Anzeige, daß er sein bisheriges hiesiges Meslocal (Grimma'sche Gasse  
Nr. 5) verlassen hat, und von jetziger Michaelismesse an in der

Reichsstraße Nr. 404,

in dem neu gebauten Gebäude des Salzgäßchens, zwei Treppen hoch, sein Lager hält, welches auch  
zu dieser Messe wieder aufs Beste assortirt ist.

# Wilhelm Wolf,

Strohutfabricant aus Dresden,

empfehlst sich zu gegenwärtiger Messe mit allen Sorten feinen Damen- und Kinderbüten, Strohs  
geflechtem, Spahnplatten und Bastbändern; ferner: feine gearbeitete Blumen, alle Breiten Canevas  
Groslinons, Marly, übersponnenen Drath zu den billigsten Preisen.

Ihr Stand ist 5te Budenreihe am Rathhause und an der Firma kenntlich.

Unser Lager von  
**echt couleurt-gedruckten, rein leinenen  
Taschentüchern**

(besonders zweckmäßig für Tabak schnupfer) in ganz neuen Mustern empfehlen wir zu billigen  
Preisen. Friederici & Comp.

# Carl Schneidenbach,

aus Klingenthal,

hält sich mit seinem reichhaltigen Lager feiner

## Gesundheits - Holzkämme

eigener Fabrik, vorzüglichster Qualität und neuesten Dessens, zur gegenwärtigen Messe, unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung, bestens empfohlen. Stand: innere Gebäude 2ter Reihe.

# P. & E. Koechlin,

Kattun-Fabricanten aus Loerrach,

machen hiermit die Anzeige, daß sie durch den Anschluß Badens an den deutschen Zollverein in den Stand gesetzt sind, steuerfrei verkaufen zu können, und haben ihr Lager von gedruckten Sacconets, feinen breiten Bizen, Purpur-Callicos und Tüchern, im Hause der Herren Heinrich Küstner & Comp., Ecke der Hainstraße und des Marktes.

## Die Parfümerie-Seifen-Fabrik

von

# Wagner und Gerhardt

aus Gera

empfehlen sich diese Messe mit einer großen Auswahl von französischen und englischen Seifen in feinsten Qualität und sonst in ihr Fach einschlagenden Artikeln.

Ihr Stand ist wie gewöhnlich in Kochs Hofe unter ihrer Firma.

## Wagner et Gerhardt

aus Gera

empfehlen diese Messe ihr großes Lager von allen Arten Wiener Harmonikas im neuesten Geschmacke und eleganter Construction, als: Akkordions von 4 bis 16 Klappen u., Harmonikas in Früchtförmigen u. dergl. zu den billigsten Preisen.

Ihr Stand ist wie gewöhnlich in Kochs Hofe.

## Ferdinand Burckhardt

aus Berlin

hat sein Lager baumwollener Waaren. eigener Fabrik, als: feine Sacconets, Gingham, abgepaßte Schürzen, Reifrocke u. in der Hainstraße Nr. 343, im großen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

## Englische Stahlschreibfedern,

à Dutzend 4 Gr. mit Griffel, verkaufen

Sellier & Comp.



# Julius Petermann

aus Glauchau, Gewölbe in Kochs Hofe,

von der Reichsstrasse herein im ersten Hofe quervor, empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit seinem gutassortirten sächsischen Manufacturwaaren-Lager von Piqués, Bettdecken, Kaptzen, Röcken u. s. w.

## Charles Bernard,

sonst Jacquin et Bernard, Reichstrasse Nr. 579,  
empfehlte zu dieser Messe sein wohl assortirtes Lager französischer Galanterie-, Parfumerie-  
und Porzellan-Waaren.

## Vincenz Hamsohn

aus

W i e n,

in Leipzig im Brühl Nr. 472, im 1sten Stocke, empfiehlt sein  
wohlassortirtes Lager in allen Sorten Juwelen, Perlen, Couleur-  
Steinen etc., zum Verkauf in billigsten und zum Einkauf in höchsten  
Preisen; auch sind bei demselben echte türkische Shawls zu billigen  
Preisen zu bekommen.

## F. W. Munckelt in Leipzig,

Brühl Nr. 455, der Reichsstrasse gegenüber,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager en gros von

englischem Tüll und Spitzen,

glatt und gemustert, alle Gattungen von glatten und gemusterten weissen englischen, schottischen  
und schweizer Waaren, bunte Tücher für Herren und Damen, Kleiderstoffe, seidene  
Foulards, deutsche und französische Blonden-Tulle, schwarze und bunte Creps, engl. und  
franz. seidene und baumwollene Handschuhe; ferner ein ganz neu etablirtes Lager von

englischen wollenen Waaren,

als:  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{5}{8}$  breite Merino's und Thibets, ferner Lastings, Damaste, Moreens, Circassias,  
Lüstres, wollene und halbseidene Damenmäntelstoffe, und viele andere neue Artikel.

## A. S. Vallentin,

— Vepel- und Hut-Fabricant aus Berlin —

empfehlte sein wohl assortirtes Lager Filz- und seidener Herrenhüte, wie auch Damenhüte von  
schönstem Castor-Vepel, zu sehr billigen Preisen. Verkauflocal ist Reichstrasse Nr. 537, dem  
Salzgäßchen gegenüber.

## Die Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von

Friedrich Reichardt aus Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,

empfehlte sich auch zu dieser Messe mit ihrem auf's Reichhaltigste ausgestatteten Lager.

Durch meine neuerliche Anwesenheit in Paris wurde ich in den Stand gesetzt, für das  
Neueste und Geschmackvollste sorgen zu können und schmeichle ich mir, das Niemand mein  
Lager unbefriedigt verlassen wird. Neben reeller Bedienung sind die billigsten Preise verbunden.

## J. F. Bräutigam, Drechslermeister aus Berlin,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von Pfeifenröhren. Der Verkauf ist 6te Budenreihe, nahe der  
Hainstrasse (früher Bühnengewölbe Nr. 30).

## Beach & Maschwitz aus Birmingham, C. Maschwitz & Comp. aus Hamburg,

haben ihre Wohnung für diese und folgende Messen in der ersten Etage der Löwenapotheke auf der Grimma'schen Gasse.

### A. Fiocati aus Berlin

empfiehlt zu dieser Messe, nächst fein vergoldeten

#### Bronze-Waaren eigener Fabrik,

bestehend in Lichtschirmen, Nachtuhren, Schmuck-, Flacons, und Wachsstockhaltern, Thermometern-, Schreib- und Feuerzeugen, Lichtglocken etc., auch sein Lager

#### Florentiner Alabaster-Waaren,

worunter Vasen in antiker und moderner Form von jeder Grösse sich befinden. Das Gewölbe ist unter den Bühnen Nr. 30.

### Porzellan-Malerei aus Altenburg.

Aug. Bretschneider

empfiehlt sein Lager von fein gemalten Berliner und Sächsischen Porzellan-Pfeifenköpfen und verspricht die billigsten Preise.

Sein Stand ist in Kochs Hofe im Gewölbe des Herrn Raub, Dosenfabricant aus Lengsfeld.

### Die Silberwaaren-Fabrik

von Friedländer et Comp. aus Berlin

empfiehlt ihr großes Lager geschmackvoller Silberwaaren zu den billigsten Preisen  
Stand: Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber, 2 Treppen hoch.

### Das Lager

sächsischer Mousselin- und Gaze-Waaren, so wie feiner Stickereien  
von G. F. Schmidt aus Plauen

befindet sich auch für diese Messe wieder in reicher Auswahl mit den neuesten Gegenständen der Mode versehen auf dem Brühl, G. Haus zum Heilbrunnen, im Gewölbe linker Hand.

### Die Neusilber-Fabrik

von Wilh. Schmolz et Comp. aus Berlin

empfiehlt ihr wohl assortirtes Waarenlager, wie Bleche, und Drath in allen Numern zu billigen Preisen bestens.

Ihr Gewölbe ist auf dem neuen Neumarkte dem Eingange des Auerbach'schen Hofes gegenüber.

### F. W. Kruse, aus Berlin und Crefeld,

hat sein Lager von Sammeten, Sammetwesten, seidenen Tüchern und Stoffen, so wie niederländischen Tuchen und Casimirs in der Catharinenstraße Nr. 412 u. 13, in Peter Richters Hause, erste Etage.

# J. G. Heynig jun. & Comp.

a u s P l a u e n

empfehlen sich zu dieser Michaelismesse wieder mit einem vorzüglich gut assortirten Lager eigenen Fabricate, als:

weiße und bunte glatte, brodirte und gestickte Gardinen = Moussellnes, Tafelgedecke, weiße und buntgestreifte Bett-Drell's, Jaconnet's, Cambricks, Florentine's und Orientales, weiße glatte und buntcarrierte Tücher, so wie alle Gattungen Stickereien und sichern ihren werthen Handlungsfreunden bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise zu.

Ihr Gewölbe haben sie auf dem Brühl in Nr. 360.

# G. H. Benda sel. W<sup>e</sup>. & Söhne,

aus Fürth bei Nürnberg,

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihr vollkommen assortirtes Lager en gros,

**Nicolaistrasse Nr. 532,**

in Glas, Spiegel, Nürnberger, Wiener u. französischer kurzer Waare, und werden durch reelle Bedienung und billigste Preise gewiß ihre resp. Abnehmer zufrieden zu stellen suchen.

# C. F. Reichert in Leipzig,

Gewölbe in Koch's Hofe,

empfehlen sein Lager von

## Buchbinder- und Galanterie-Waaren,

eigener Fabrik, und verspricht im Duzend und einzeln die billigsten Preise.

Als: linirte Handlungsbücher, Schreibbücher, Notizbücher, Brieftaschen, Stammbücher, Briefmappen, Reisepulttaschen; Wechselmappen, lederne Schreibunterlagen; Gevatterkörbchen, feine Wickelsterne, Cigarren-Etuis, Pennale, Lesepulte, Uhrgehäuse, Toiletten, Schreibzeuge, Cigarren- und Fidibusbecher, Markenkasten, Brillenfutterale, Necessaires, Bonbonnieren, Ballbüchel, Damenkästchen, Serviettenringe, Etuis für Schmuck und Uhren, Briefcouverts, Bilderbogen, Visitenkarten, Pathenbriefe u. s. w.

## Stickmuster.

Die neuesten bis jetzt gefertigten Muster von den Herren Wittig, Levy, Schall in Berlin, Müller in Wien, Müller in Dresden sind zu finden in der Murchner'schen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609, und werden sämmtlich zum Fabrikpreise verkauft.

## Brückenwaagen.

August Brömel aus Arnstadt besucht die jetzige Leipziger Michaelismesse wiederum mit einer großen Anzahl seiner von ihm selbst gefertigten Brückenwaagen in verschiedenen Größen und empfiehlt dieselben dem kaufmännischen Publicum unter Zusicherung der billigsten Preise bestens. Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit seiner Waagen haben bereits allgemeine Anerkennung gefunden, ihre solide Bauart aber verbürgt der Verfertiger durch eine zehnjährige Garantie. Sein Stand ist auf dem Markte, alte Waage, Koch's Hofe gegenüber.

Das Commissionlager dieser Waagen hält Herr George Modes, Brühl, Nr. 610.

# Heinrich Gottfried Louis,

aus Erlangen,

empfehlen sich wiederum diese Messe mit einem Assortiment seiner bekannten elastischen Gesundheits-Haarsohlen für Herren und Damen, die für jeden Fuß geschnitten werden können.

Seine Bude ist am Markte in Koch's Hofe.

## Dollfus Mieg & Comp., aus Mühlhausen in Frankreich,

haben ihr Lager gedruckter Mousseline und Callico's in der Hainstrasse, im grossen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

## Die Königl. Preuss. Hof-Lieferanten Treu & Noglisch, aus Berlin und Wien,

empfehlen ihr reiches und elegantes Lager der feinsten französischen und englischen Parfümerien und Seifen eigener Fabrik. Ihr Gewölbe ist wie gewöhnlich in der Grimma'schen Gasse Nr. 578.

## H. Ch. - Jourdan, aus Paris

empfehlen sich diese Messe mit verschiedenen seidenen Pariser Modewaaren, Blondes und Blumen. Sein Lager ist in Querbach's Hofe bei Herrn Bossange, eine Treppe hoch Nr. 3.

## Combe & Gillet aus Lyon

beziehen zum ersten Male gegenwärtige Messe mit ihrem Lager von Shawls, Umschlagen und Puch-Lüchern. Logiren Hotel de Saxe Nr. 4.

## Liebach Hartmann & Comp., aus Thann bei Mühlhausen in Frankreich,

Fabricanten in gedruckten Mousselines, Faconets, Callicos und seidenen Stoffen, haben ihr Lager für diese Messe im Brühl Nr. 419, 1ste Etage.

## Simon Veit, Jeteles & Comp., aus Wien und Prag,

beziehen diese Messe und haben ihr Lager wieder im Salzgäßchen Nr. 405, erste Etage, von der Reichsstrasse im 2ten Hause rechts, und empfehlen ihr geschmackvolles Assortiment von div. Galanterie- und kurzen Wiener Waaren, so wie in den feinsten Stahl-, Holz-, plattirten Perlmutter- und Bronzegegenständen zu den billigsten Preisen.

## Leop. Goede und Comp. aus Dresden

empfehlen zu dieser Michaelismesse ihr wohlassortirtes Lager von weissem und buntem Canevas, weisser, bunter und buntgedruckter Fenstergaze, Groslinon, Steifgaze, Marly, Steifschnure, Drahtband, mit Garn und Papier übersponnenem Draht, Bastband, Bastplatten, Strohhüten und Geflechten. Ihr Local befindet sich auf der Reichsstrasse Nr. 537, erste Etage, dem Salzgäßchen gegenüber.

## J. N. Schönecker & Comp.,

### Brieftaschen-, Etuis- und Portefeuille-Fabricanten aus Würzburg,

empfehlen sich zu dieser Messe mit einer grossen Auswahl glatter und gepresster Brieftaschen, Zulegtaschen und Notizbücher, Cigarren- und Tabaksetuis, Schreibmappen, Ballnoten, Patentbleistifte, nebst mehreren dahin einschlagenden Artikeln zu den bekannten niedrigen Fabrikpreisen. — Auch werden eine Partie Damentaschen zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der ersten Budenreihe die Eckbude, dem Thomasgäßchen schräg über.

## Erzpapier,

das Buch zu 3½ Thlr., so wie auch gründlicher Unterricht zur Anfertigung desselben, ist für 5 Thlr. zu entnehmen von  
E. F. Neumann aus Leipzig, steht aus in Koch's Hofe.

## Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von  
**Heinrich Schuster** aus Berlin und Leipzig,  
 am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

empfehl

alle Sorten feiner und ordinärer Lampen. Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spieltisch-, Wand- und sehr zweckmäßige Arbeits-Lampen mit Milchglas-Kuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der Manheimer Goldgarnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht verändert.

Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

### Kaffeebretter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-, Spiel-, Arm- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Spucknapfe etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowohl bei bedeutenden Partien, als auch im Einzelnen.

## Bauke und Schlösser aus Berlin

beziehen auch diese Leipziger Michaelmeffe mit einem wohlaffortirten Tuchlager und empfehlen außer ihren beliebten  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten schwarzen und den neuesten wollfarbenen Tuchen eine große Auswahl Marengo, grau und blau melirt, echter Tuche, im Preise von 22 bis 36 Thln.

Ihr Stand ist Hainstraße, großes Joachimsthal, eine Treppe hoch.

## C. D. Löscher, am Markte Nr. 337,

empfehl sein vollständig assortirtes Lager aller Gattungen englischer, holländischer, französischer und inländischer Zeichen-, Post-, Schreib-, Concept-, Pack- und bunter Papiere; desgl. ein Commissions-Lager von Post- und Schreibpapieren aus einer der ersten niederländischen Fabriken, welche zum Fabrikpreis verkaufe.

Ferner alle Sorten Schreibmaterialien und dahin einschlagende Gegenstände, als:

Wechsel,  
 Anweisungen,  
 Quittungen,  
 Steßzettel,  
 Creditifs,  
 Rechnungen,  
 Beipackzettel,  
 Frachtbriefe,  
 Mauthbriefe,

Zoll- und Steueramts-Declarat.  
 Post-Declarationen,  
 Schreibfedern,  
 engl. Porry Pens,  
 Siegellack,  
 Oblaten,  
 Bleistifte,  
 Rothstifte,  
 Lineale,

Musterkarten,  
 Waaren-Etiquets,  
 dergl. gummirte,  
 Liniendblätter,  
 Visitenkarten,  
 Schreibbücher,  
 Schreibbuch-Umschläge,  
 Lithographirte Gutbilder,  
 colorirte dergl.,

unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

## Französisches Tapetenlager, am Markte Nr. 337.

Dasselbe enthält eine reiche Auswahl von feinen, mitteln und ord. Tapeten, Bordüren, Lambris, Plafonds, Thür- und Kaminstücken, Landschaften, Saal-Decorationen und allen dazu gehörigen Gegenständen im neuesten Geschmack, und empfehle ich mich damit unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

C. D. Löscher.

## In der Stein- und Kupferdruckerei von C. D. Löscher, am Markte Nr. 337,

werden auf Bestellung jede Art von Schriften und Zeichnungen in Feder- und Kreidemanier auf's Prompteste und Billigste geliefert, und halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

## Gottfried Remin aus Berlin

empfehlte sein wohlaffortirtes Lager von Horn- und Holzkämmen.  
Der Verkauf ist Bühnengewölbe Nr. 32.

## Börner und Schmidt aus Plauen

empfehlen sich zu gegenwärtiger Michaelismesse mit ihrem Lager von glatten und gemusterten Gardinen, Mouffelines, gemusterten Tacconets und Gazen, Percal, glattem und gemustertem Röyer, so wie mit allen Arten gestickter Waaren, als: Pelserinen, Kragen, Taschentücher in Tacconet und französischem Batiste, Kantenkleider, Festons und Zwischensätze in Wolle, Tacconet und Bobbinet, Gardinen gestickt und brochirt, und versprechen bei der rechtlichsten Bedienung die möglichst billigen Preise. Ihr Local ist im Hause des Herrn Leithold, Brühl Nr. 362, eine Treppe hoch, neben Dufours Hause.

## Isaak Ventura aus Wien,

Katharinenstraße Nr. 389, im Hofe Nr. 1,

empfehlte sich mit Wiener kurzen Waaren und einer großen Auswahl in echten Meerschaumköpfen mit Silberbeschlagen, alle mögliche Gattungen in Weichselröhren und Cigarrenspitzen, nebst echtem türkischen Tabak, wie auch bestes echtes Rosenöl, auch Hand- und Mund-Harmonika's, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, zu den billigsten Fabrikpreisen.

## Die Königl. Sächs. Porzellan-Manufactur aus Meissen

bezieht gegenwärtige Leipziger Michaelismesse außer ihrem reich assortirten Lager bekannter Porzellane am Markte, wozu diesmal viel ausgezeichnetes, billiges Neus gekommen ist, wieder mit einer Quantität Porzellangeschirr, mit vorzüglich schöner Malerei, zu sehr herabgesetzten Preisen. Unter diesen befinden sich auch diesmal mehrere recht ausgezeichnete Tafel- und Kaffee-Service, eine große Anzahl einzelner feiner Tassen, Fruchtkörbe und Fruchtschalen, Bisquitfiguren, Blumenhalter, Pokale, ein großes Sortiment von Tabaksköpfen, einzelne Teller, Flacons, Tableaux und dergleichen Gegenstände mehr.

Das Verkauflocal für letzteres Lager ist in der Halle'schen Gasse, im Hause der Madam Engelhard, Nr. 464 u. 65, eine Treppe hoch.

## Bertelsmann und Sohn aus Bielefeld,

auf dem Brühl Nr. 361,

welche die Leipziger Messen unter der frühern Firma von Joh. Carl Bertelsmann lange Jahre besucht haben, fahren fort, dieselben wieder mit einem vollständig assortirten Lager von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten weißen und rohen Leinen, Taschentüchern u. s. w. zu beziehen, und versprechen ihren Freunden die reellste und billigste Bedienung.

## J. F. Schindler & Comp. von Zerbst,

am Markte, alte Rathswaage, eine Treppe hoch,

empfehlen sich dem handelnden Publicum mit ihrem Lager von schwarzen und couleurten halbfeddenen Hut-Bespel, eigener Fabrik, und versprechen die reellste Bedienung und die möglichst billigsten Preise.

## A. C. Kuhlau aus Hamburg,

Gewölbe in Kochs Hof, empfehlte ein besonders gut assortirtes Lager von Hamburger und Bremer Cigarren und Rauchtobaken; ferner zinnerne Hähne in allen Größen, Kegellugeln von Pockholz, Korkköpfe und Korksohlen.

## Joh. Ant. Schwerdtner,

Porzellan-Fabricant aus Regensburg,

empfehlte sich während der Messe zu Aufträgen auf feines weißes und vergoldetes Porzellan, besonders in Tafel- und Kaffeegeschirren, gemalten Pfeifenköpfen neuester Façon und Apothekerstand-Gefäßen und Geräthschaften.

Er bittet, seine Muster einzusehen in Nr. 557 zwei Treppen bei Herrn Dr. Winkelmann in der Nicolaststraße vis à vis, dem Gasthofe zur Stadt Hamburg.

## Bekanntmachung.

Meine Hutmanufactur habe ich aus der  
Reichsstrasse in mein Haus,

**Petersstrasse**

**Nr. 31**

(*Jägers Hof genannt*),  
dem Hôtel de Russie gegenüber, verlegt.  
C. Haugk.

**W. L. G. Beyer,**

**Larven-Fabricant aus Berlin,**

bezieht diese Messe zum ersten Male und empfiehlt sein Lager, bestehend in Puppenköpfen, Puppen-  
larven und Puzköpfen von haltbarer Pappmasse; Puppenbälge, feine und ordinaire von Leder und  
Leinwand angekleidete Puppen aller Art, Puppenschuhe und Stiefeln, ganz feine Charaktermasken  
und Atzappen in verschiedenen Formen. Der Stand ist in der 12ten Budenreihe, die 4te Bude  
rechts von Kochs Hofe herein.

**Extra feine Bischoff-Essenz**

und guten reinen Zitronensaft empfiehlt ganz wohlfeil  
M. Sever, am Markt Nr. 2, im Keller.

**Madame Sandoz-Dubois,**

**Uhren-Fabricant aus la Chaux de Fonds,**

bezieht gegenwärtige Michaelismesse mit einem wohl assortirten Lager in allen Gattungen goldener  
und silberner Taschenuhren für Herren und Damen, im allerneuesten Geschmacke, so wie auch mit einer  
schönen Auswahl in Musikdosen, und empfiehlt sich einem resp. Publicum. Ihr Lager befindet sich  
Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gerade über, zweite Etage.

**J. C. Bachfeld**

**aus Hessen-Cassel**

bezieht zum ersten Male die diesjährige Michaelismesse mit einem gut assortirten Lager Bremer  
Cigarren und Varinas-Canafter in Rollen in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten  
Preisen. Sein Stand ist Reichstraße, Nr. 400 parterre.

**Friedrich Weiss aus Taucha**

hat seinen Stand aus der Reichstraße auf den neuen Neumarkt in eine Bude am Hause der  
Marie verlegt, und empfiehlt sich hiermit ergebenst mit einem schönen Sortiment Pfeifenschnuren,  
Stoßquasten, gedrehtem Kameelgarne und Schuhen.



## Engl. Steingut-Tafel-Service für 24 Personen,

desgleichen blau und grün gedruckte Steinguttassen, so wie auch englische Porzellan-Kaffee- und Thee-Service und einzelne Tassen, weiss mit erhabenen blauen Figuren sind wieder angekommen bei **Sellier et Comp.**

Das sächsische

## Manufactur-Waarenlager en gros von Emil Fritzsche in Leipzig,

Reichstraße Nr. 399, nahe bei Kochs Hofe, ist zu dieser Messe auf's Vollständigste assortirt, vorzüglich in dunklen Callicos, Glanz-Ginghams, großcarirten Merinos in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ , Carolines und andern neuen Stoffen zu Kleidern und Mänteln, Merinos und Tibet's, allen Sorten baumwollenen gedruckten und gewebten Tüchern, den neuesten Schürzen etc.

## Fr. Wiehr, Peitschenfabricant aus Berlin,

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Michaelimesse mit seinem wohl assortirten Lager von Reit-, Fahr-, Jagd- und Kinderpeitschen. Er verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung. Sein Stand ist in der 7ten Budenreihe, vom Rathhause links die zweite Bude.

## Die Droguerie - u. Farbenhandlung von Rivinus et Heinichen

befindet sich von heute an der Ecke der Grimma'schen Gasse und des Zwingers, im Losseschen Hause. Leipzig, am 26. September 1835

## Machts & Comp.,

Silberplattir-Waaren-Fabricanten aus Wien,

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an: daß sie ihr bisheriges Meslocal (Grimma'sche Gasse Nr. 577) verlassen und demselben gegenüber in Nr. 4, dem Raschmarkts gerade über, die erste Etage bezogen haben.

Ihr Lager ist wieder auf's Beste und Sorgfältigste assortirt.

## Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

stehen mit ihrem Goldwaaren-Lager in der Grimma'schen Gasse Nr. 577, vom Markte her gleich links, eine Treppe hoch.

## T. Schultze & Comp. aus Berlin

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager eigener Fabrik in schönen Ginghams, Bagdads, Couplins, Kleidern und Tüchern, lancirten Tüchern, leinen bunten Damast zu Sophaüberzügen, Façoné la Valette. Im Brühl Nr. 516, beim Uhrmacher Herrn Burckhardt, Krafts Hof gegenüber.

## BURDET von PARIS,

Fabricant von couleurtten Steinen, Reichstraße Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten feiner Steine, und vertauscht.

## Boston-Tabellen

sind zu haben bei

C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

## Carl Gülich,

Bijouterie - Fabricant von Pforzheim,

empfehlte sein gut assortirtes Lager:

Grimma'sche Gasse Nr. 9.

## Gedr. Scheidt & Comp.,

aus Kettwig an der Ruhr,

halten Lager  
feiner niederländischer Tuche und Casimirs' eigener Fabrik,  
im Hotel de Pologne, eine Treppe hoch.

## Carl Schubert in Auerbachs Hofe

empfehlte außer einem gut assortirten Lager von lackirten Blech-, Zinn-, gepreßten Leder-  
waaren und verschiedenen andern kurzen und Galanterie-Artikeln, besonders sein reichhaltiges  
Magazin von Kunst- und Spielwaaren in den neuesten und bekannsten gangbarsten Gegen-  
ständen in- und ausländischer Fabricate. Darunter befinden sich namentlich auch Gesellschafts-  
spiele aller Art; eine große Auswahl in nützlich unterhaltenden Sachen für die Jugend; so wie  
überhaupt manches neue niedliche Spielzeug für Knaben und Mädchen von den feinsten bis zu den  
wohlfeilsten, welche derselbe en gros und en detail zu den billigsten Preisen verkauft.

## J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse Nr. 579,

empfehlte diese Messe sein Lager französischer Galanterie- und kürzer  
Waaren, als: Silberplattirte, Porzellan-, Bronze-, Holz-, Parfümerie-  
Waaren etc., und verspricht seinen geehrten Abnehmern die billigste und  
beste Bedienung.

## E. Hartgen,

Stock- und Fischbeinfabricant aus Hamburg,

befucht zum ersten Male die Michaelimesse mit einem wohl assortirten Lager von Fischbein, Spazier-  
stöcken und dahin gehörenden rohen Waaren, und empfehlte sich allen Geschäftsfreunden unter Zu-  
sicherung der billigsten Preise bestens.

Sein Gewölbe ist unter den

Rathhausbüchsen Nr. 30.

Michael Goldschmidt aus Prag,

Reichstraße Nr. 507 2te Etage,

empfehlte sein Silberbijouterie-Waarenlager, welches vorzüglich wieder eine reiche Auswahl Labo-  
rieren in ganz neuen Façons enthält.

## Neue Cervelat-Wurst

erhielt ich so eben und verkaufe selbige billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

## **F. C. Stegmann**

von Berlin,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

bezieht die Leipziger Michaelismesse wie bisher mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Parfümerien, Toiletteseifen, Pomaden, Haardlen, Eau de Cologne und allen zu diesem Fache gehörigen Artikeln eigener Fabrik, und empfiehlt dieselben zu den solidesten Preisen.  
Das Verkauflocal ist unterm Rathhause Nr. 35, neben der Königl. Sächs. Porzellan-Niederlage.

## Die Neusilber - Waaren - Fabrik von F. A. Röhr

aus Berlin, Poststraße Nr. 14,

empfiehlt sich zu dieser Michaelismesse mit einem Lager fertiger Neusilber-Waaren, als: Suppen-, Gemüse-, Eß-, Thee- und Sahnen-Löffel, Strichhaken, Mantelschlösser, Nadelbüchsen, Fingerhüte, Schnupftabakdosen, Sporen, Steigbügel, Kandaren, Pfeifenbeschläge, Stechdeckel, Ringe zu Pfeifenröhren, Abgüsse u. s. w., zu möglichst billigen Preisen. Der Stand ist in der 7ten Budenreihe, dem Rathhause gegenüber.

## Ein Commissions - Lager

der neuesten **Stickmuster** empfehlen

J. Loh & Friedländer aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 374, dem Klassig'schen Kaffeehause gegenüber.

## J. Loh & Friedländer

aus Berlin

empfehlen ihr Lager in Cravatten und andere Herren-Gardorobe-Artikel.  
Ihr Stand ist Katharinenstraße Nr. 374, dem Klassig'schen Kaffeehause gegenüber.

## J. G. Schulze et Müller

aus Sorau

empfehlen sich diese Michaelismesse mit einem Lager von Leinwand, Tischzeug, Drillich und Handtucherzeug. Ihr Stand ist Nicolaisstraße Nr. 743.

## J. Baenziger

aus Thal bei St. Gallen

empfiehlt sein Lager feiner Stickereien, als Kragen, Pelerinen, Hauben, Schweißtücher etc.  
Reichstraße Nr. 425, erste Etage, vom Brühl rechts die erste Thüre.

## Tabatieren mit Musique,

zwei Stücke spielend, größtentheils aus den neuesten Opern, erhalten und verkaufen wohlfeil  
Gebrüder Leddenburg.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; logirt Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

**Das Bandlager**  
 von Ernst Koch und Gehe, aus Berlin,  
 ist Katharinenstraße Nr. 391, Reesen's Haus, eine Treppe hoch.



**Franz Paetzolt,**  
 Paraplué-Fabricant aus Breslau,

empfeht sich zu der jetzigen Leipziger Michaelmesse zum ersten Male mit einer außerordentlichen Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme nach dem allerneuesten Geschmacke und schmeichelt sich, von seinen werthen Kunden auch dort mit ihren gütigen Aufträgen beehrt zu sehen, und verspricht die äußerst billigen Preise, so daß jeder darauf Reflectirende gewiß zufrieden gestellt werden wird.

Das Waarenlager ist in der Katharinenstraße Nr. 370.

**C. F. Drechsel aus Grünhainichen**

empfeht sich gegenwärtige Messe mit einem assortirten Lager von Spielwaaren zu möglichst billigen Preisen und versichert prompte und reelle Bedienung.

**P. E. Hartenfels & Comp. aus Hamburg**

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von Mahagony-, Saccaranda-, Zebra- und Siamholz in Böhlen, Fournieren und Pianodeckeln zu den auffallend billigsten Preisen.

Ihr Lager ist in Barthels Hofe, Hainstraße und Markt-Ecke, im Hofe rechts unterm Haupt-Neubles-Magazin.

**Braunschweiger und Gothaer Wurst,**

als: extrafeine neue Maschinen-Cervelatwurst, Zungen-, Blut-, Sülz- und kleine Knackwürste, Spickspeck, westphälische Schinken, Hamburger Rindfleisch, polnische Schenszungen ic., empfehlt

**Gotthilf Schafft, aus Gotha und Frankfurt.**

Das Verkauflocal ist im Barsußgäßchen, links vom Markte herein, und nicht mehr im Thomasgäßchen.

**C. W. Koch**  
 aus Wien

empfeht sein Lager von Gold-Bijouterien, Stuhuhren, Perlmutterwaaren und feinen Holzgegenständen in der Reichsstraße, Kochs Hof, zweite Treppe.

**Dräsenner, Zahn und Schwedler**

aus Zielenzig  
 empfehlen sich auch diese Michaelmesse mit ihren  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  brocken, echt blauen und grünen, wie auch weißen Tuchen und Drap de Dames, und versprechen die reellste Bedienung. Ihr Stand ist auf dem Lederhofe in der Hainstraße Nr. 204.

**C. Adolph Otto im Thomasgäßchen**

empfeht sein Lager von englischem Hanfwirn, Röllchen- und schottischem Zwirn, engl. Patent-Nähnadeln und übersponnenen Rockknöpfen, so wie Fischbein, Stuhlrohr und Rohr für die Pugs-macher und noch viele andere Artikel.

**Cravatten und feine Wäsche für Herren,**

von vorzüglichem Stoffe und in den neuesten Façons empfehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
 F. J. Wucherer, im Barsußgäßchen Nr. 176.

## H. Altendorf W<sup>m</sup>. Sohn aus Solingen

bezieht die gegenwärtige Michaelismesse zum ersten Male mit Tisch- und Taschenmessern, Federmessern und Scheeren, eigener Fabrik, so wie auch zugleich verbunden mit einem Commissionslager in Hornknöpfen, welche den englischen an Güte gleich und die Preise weit billiger sind. Durch gute Waare und billige Preise werde ich suchen bei meinen Herren Abnehmern die vollkommene Zufriedenheit zu erlangen, weshalb ich mich bestens empfohlen halte.

Das Lager befindet sich auf dem neuen Neumarkte in der Bude, am Ausgange von Auerbachs Hofe links.

## Christoph Fütterer aus Bleicherode

empfiehlt seine

gestreiften Flanelle und Schuhcords,

in ganz neuen schönen Mustern, im Gewölbe unter Herrn Conditor Bonorands Hause in der Katharinenstraße.

## F. Michael, Galanterie-Arbeiter aus Dresden,

empfiehlt sich zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von Holzarbeiten mit Umdruck seiner Lithographien und Kupferstiche, sowohl schwarz als auch bunt, versichert nebst reeller Bedienung zugleich möglichst billige Preise, und macht es sich zur strengsten Pflicht, alle ihm gebenden Aufträge aufs Schnellste zu besorgen. Er bittet um gütige Beachtung.

Sein Stand ist in der 6ten Budenreihe Nr. 182 am Markte.

## F. W. Bolle,

Cravatten-Fabricant aus Berlin,

empfiehlt zu gegenwärtiger Michaelismesse sein wohl assortirtes Lager von Herren-Cravatten in verschiedenen Gattungen, wie auch für Militär; weiße Chemisets, Halskragen, Hosenträger, Perlschnüre, Unterärmel für Damen u. s. w., und versichert die möglichst billigen Fabrikpreise. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe in der Eckbude, den Gebrüdern Sala gegenüber.

## G. F. Spiß,

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein Lager obiger Waaren eigener Fabrik, besonders Lampen und Leuchter in den neuesten und geschmackvollsten Formen zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der 11ten Budenreihe Nr. 303.

## J. G. Grabner senior,

Horn- und Bernsteinwaaren-Fabricant aus Berlin,

empfiehlt in dieser Messe sein ganz neu assortirtes Lager und verspricht die reellste Bedienung.

Der Stand ist an der Katharinenstraße und Kochs Hofe an der Marktecke, gegenüber der alten Waage.

## J. J. Schwarz, Söhne & Comp., aus Magdeburg und Berlin,

beziehen gegenwärtige Michaelismesse wieder mit nachstehenden eigenen Fabricaten, als leinenen und baumwollenen Bändern und Schnüren, Sammetmächestebändern, gewebten baumwollenen Spitzen und baumwollenen Strichgarnen.

Ihr Lager ist Petersstraße Nr. 71, in der Nähe des Marktes, eine Treppe hoch.

## B. L. Schweizer, aus Breslau in Schlesien, am Brühl Nr. 515, im rothen Adler,

empfiehlt sich auch in gegenwärtiger Michaelimesse mit Druckwaaren eigener Fabrik, bestehend in Callicos, Tüchern, Cassas, Cambricks, Sarfenets, Shirtings in allen Breiten, und verspricht bei reellster Bedienung die möglichst billigsten Preise.

## Mit den neuesten Modellen von Pariser Bronze-Pendulen, in reichster Auswahl,

als wie mit 14 Tagen gehenden Stuhuhren, eigener Fabrik, in feinsten Mahagonygehäusen und im Preise den Wiener Achttag-Uhren gleich; Wiener 36 Stunden Stuh- und Tableau-Uhren, goldene und silberne Cylinder-Uhren für Herren und Damen, Musikern etc., empfiehlt sich im Verkauf en gros als en detail seinen geehrtesten in- und auswärtigen Geschäftsfreunden bestens das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls.

## J. J. Werner Sohn, Schirmfabricant aus Berlin,

besuchen gegenwärtige Messe wiederum mit einem reichen Lager von seidnen und baumwollenen Regenschirmen, und werden bei anerkannt guter und reeller Waare die möglichst billigsten Preise stellen. - Der Stand ist, wie früher, Ecke der 12ten Budenreihe, schräg über dem Barfußgäßchen.

## Dennig & Comp.,

Bijouterie-Fabricanten von Pforzheim,  
haben ihr bisheriges Messtlois verlassen und stehen nunmehr mit ihrem wohl assortirten Goldwaarenlager in der Reichsstraße Nr. 544.

## Ludwig Hausding,

Schirmfabricant aus Chemnitz,  
empfiehlt sich mit einem sortirten Lager seidener und doppelseidener Regenschirme, auch sind die beliebtesten billigen Sorten seidene und baumwollene in ganz guter Qualität zu haben. Die Bude ist am Markte, Ecke der Katharinenstraße gegenüber.

Besten Bernsteinlack, à Pfd. 12 Gr.,  
schönen weißen Copallack, à Pfd. 16 Gr.,

im Ganzen bedeutend billiger, verkauft  
C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

## Friedrich Bornemann,

Zuchfabricant aus Bielenzfig,  
besucht gegenwärtige Michaelimesse mit einem Lager von gefärbten und rohen weißen Tuchen, welche auch vorzüglich für Rattundruckerei zu gebrauchen sind. Sein Lager ist in der Hainstraße Nr. 207, in Barmanns Hofe.

## P. F. Welker,

Zwirnfabricant aus Lockwitz bei Dresden,  
empfiehlt sich mit allen Sorten weißen, grauen und bunten Näh- und Strickzwirn, mit schottischem Zwirn, Zeichengarn u. s. w. und steht auf dem Nicolaiskirchhofe in der Zwirn- und Bandreihe, die 7te Bude linker Hand von der Ritterstraße her.

## Friedr. Ferd. Strohkirch, aus Frankfurt a. d. D.,

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager glatter und faconnirter französischer und Schweizer seidnen Bändern, und bittet um geneigten Zuspruch.  
Sein Gewölbe ist unterm Rathhause, der Börse gegenüber.

**Echt engl. Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt in London.**

Da diese Wichse in ganz Deutschland hinlänglich bekannt ist, so enthalte ich mich alles Rühmens derselben. Sie ist von dem K. S. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie, Herrn W. A. Lampadius in Freiberg, dem K. Pr. Stadtphysikus, Herrn Natorp in Berlin, so wie dem Chemiker Herrn John Hudson in London einer chemischen Prüfung unterworfen worden, und laut deren erteilten Attesten enthält sie nur solche Ingredienzen, welche das Leder nicht angreifen, und da sie dünn ausgebürstet werden kann, so giebt sie dem Leder keine dicke, verhärtete Kruste. Verdünnt giebt sie das 16fache Quantum, und ist, à Büchse  $\frac{1}{4}$  Pfd. 4 Gr.,  $\frac{1}{2}$  Pfd. 2 Gr. 1 $\frac{1}{2}$  Gr., nebst Gebrauchsanweisung bei Unterzeichnetem und in Alt-Stadt Dresden bei Herrn Kaufmann Herrn. Schmidt und in allen übrigen Städten Deutschlands jeder Zeit echt zu bekommen. Jede Büchse ist mit einer englischen Etiquette in schwarzem und rothem Congrevedruck versehen und mit beistehendem Petschaft  versiegelt.

**Echt engl. Patent-Fleckseife von G. Fleetwordt in London.**

Dieses Fabricat besitzt die seltene Eigenschaft, daß man aus allen Stoffen die Flecke herausbringen kann, ohne der Farbe zu schaden, sie mögen von Harz, Talg, Wachs, Del, Delfarbe, Wagenschmiere, Pech u. dgl. herrühren. Jedes Stück kostet nebst Gebrauchsanweisung 2 Gr.

Auch feinen orientalischen Räucher-Balsam, wovon wenige Tropfen auf ein warmes Blech oder einen Ofen gegossen, hinreichend ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen. Das Fläschchen kostet 5 Gr.

Demjenigen, welcher diese Fabricate zum Wiederverkauf zu übernehmen wünscht, wird ein bedeutender Rabatt zugesichert.

Leipzig, im September 1835.

G. Denecke jun., Hainstraße Nr. 199,  
Hauptcommissiönär des Herrn G. Fleetwordt in London.

**Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage**

von G. Blessing, Petersstraße goldener Hirsch Nr. 57,

empfehlte sich in allen Gattungen Schwarzwälder Wanduhren auf das Pünktlichste assortirt, und macht vorzüglich auf die sogenannten kleinen Emaille-Zifferblattuhren aufmerksam, die wieder mit vielen neueren Mustern versehen ist, verspricht im Ganzen wie im Einzelnen die möglichst billigsten Preise.

**Die Porzellanfabrik**

von Conta & Böhme aus Pöbneck

empfehlte zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager feiner, mittelfeiner und ordinärer bunter und weißer Pfeifenköpfe mit und ohne Beschlag zu den billigsten Fabrikspreisen.

Ihr Stand ist in der zweiten Budenreihe.

**Johann Santifaller, aus Gröden in Tyrol,**

empfehlte sich diese Michaelismesse mit seinem wohl assortirten Lager von geschlitzten Holzspielwaaren und Puppenköpfen für Kinder en gros und en detail zu den billigsten Preisen, und bittet um gütigen Zuspruch. Seine Bude ist auf dem Markte, 9te Reihe, 3te Bude, links vom Rathhause herein.

**Carl Gottlob Hohnstein, Müßensfabricant aus Mitweida,**

empfehlte sich diese Messe mit schwarzen und grünen Sammtmanchester-Käppchen und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Schuhmachergäßchen bei Herrn Seidel, Nr. 567.

**H u t b i l d e r**

in einigen 30 verschiedenen neuen Mustern werden zu den billigsten Preisen verkauft bei  
E. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof, vom Markte herein rechts im Gewölbe.



## Das Uhren-Lager von L. Ernst,

Thomasgäßchen Nr. 106. in der Nähe der Post,  
empfiehlt eine reiche Auswahl von Pendulen in Bronze, Alabaster, Silberplattirt und feinpolirten Holzgehäusen, so wie die neuesten Dessains von feinen goldenen und silbernen Ancre- und Cylinder-Uhren zu den billigsten Fabrikpreisen.

Verkauf. Einen Secretair von Mahagonyholz mit Fädenwerk, wobei 6 diverse Walzer, empfiehlt und verkauft zu billigem Preise L. Ernst, Uhrmacher, Thomasgäßchen Nr. 106.

Verkauf. Eine sehr schöne Tablea Uhr (Ansicht von Dresden) mit Spielwerk und Viertel, halbe und Stunden schlagend, ist billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Ein noch in gutem Zustande befindliches, gebrauchtes Comptoirpult und eine Manufakturwaarenpresse ist zu verkaufen bei H. Lorbeer, an Reimars Garten.

\* \* \* Eine reiche Auswahl Bücher in deutscher, französischer und englischer Lectüre halte ich vor dem Grimma'schen Thore zum Verkauf. G. F. Luft.

## Das Haupt-Meubles-Magazin

(Hainstrasse- und Marktecke Nr. 194 u. 95, Barthels Hof)  
empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der modernsten Meubles jeder Art, worunter vorzüglich geschmackvoll garnirte Divans zu sehr civilen Preisen.

## Rosenmitch.

Dieses aus den besten Ingredienzen des Orients zusammengesetzte Hautparfüm vertreibt alle Flecken und Unreinigkeiten, als: Sommersprossen, Finnen, Sonnenbrand etc., und ertheilt allen damit gereinigten Theilen den angenehmsten erfrischendsten Rosengeruch, der von keinem Parfüm übertroffen wird, weshalb es auch als Parfüm auf Taschentücher etc. mit Recht empfohlen wird. Der Flacon kostet nebst Gebrauchsanweisung 6 Gr. und ist allein zu haben bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

## Jos. Sauerwein & Comp. aus Wien,

Grimma'sche Gasse Nr. 592, erste Etage,  
beziehen gegenwärtige Michaelmesse nicht, und haben ihr Local an

## August Kuhn,

engl. Plattirwaaren-Fabricanten aus Wien,

übergeben. Derselbe empfiehlt sich mit der größten Auswahl silberplattirter Uhren, deren neue schöne gepresste Zifferblätter sich besonders auszeichnen. Auch hält er ein großes Lager von allen sonstigen plattirten Waaren, als Theemaschinen, Theekannen neuester Fagon; ferner Leuchter, Lichtschirme, Schreibzeuge, Toilettenspiegel, Theebreter, Feuerzeuge und allen übrigen plattirten Waaren-Artikeln.

Da diese seine Fabricate von ganz guter Qualität sind und derselbe im Stande ist, die auffallendsten billigsten Preise zu stellen, so ersucht er, von obigem Locale gefällige Vermerkung zu nehmen und einer reellen Bedienung sich versichert zu halten.

## D. H. Schmidt et Söhne,

aus Laubnitz bei Sorau,  
empfehlen sich mit verschiedenen Sorten bunter Leinwand, Tisch- und Handtücher-Beugen, so wie auch mit Bett-Druck und Federleinwand.  
Ihr Stand ist Katharinenstraße Nr. 373.

## Johann August Meissner,

Petersstraße Nr. 33,

empfehlen sein wohlassortirtes Lager feinsten Nürnberger Lebkuchen, wie auch Marzipan, Leckerlein, Honigkuchen an die Spelsen und Pfefferkuchen in vorzüglicher Güte; desgleichen seine Conditorei, Wiener und inländische Chocolate, nebst mehreren andern Artikeln, während der Messe auf der Grimma'schen Gasse, in der 3ten Bude vor der Maria.

## Goldschmidt's chemische elastische Streichrieme,

welche den stumpfsten Messer- und Federmessern, so wie auch chirurgischen und anatomischen Instrumenten den höchsten Grad Schärfe theilen, wovon sich ein Jeder im Voraus unentgeltlich überzeugen kann, sind am Marke, Ecke erste Reih:, dem Hause des Herrn Robert Nelly gegenüber, zu haben.

J. P. Goldschmidt & Söhne, aus Neferitz im Großherzogth. Posen.

## Das Meubles-Magazin,

Reichstraße Kochs Hof Nr. 401 u. 402,

empfehlen ein Lager feiner und solid gearbeiteter Meubles zu den auffallend billigsten Preisen.

## C. F. Zosch

aus Magdeburg

empfehlen sich mit gestrickten und gewebten wollenen Strumpfwaren und Hemden. Nicolaihof neben Herrn Müller aus Bautzen.

## Wilh. Aug. Glier aus Neufirchen im Voigtlande

empfehlen sich diese Messe außer seinem bekannten Lager von musikalischen Instrumenten und aller Art Saiten zc. mit einem wohlassortirten Lager von Holzkämmen, und verspricht bei einer realen Bedienung die möglich billigsten Preise.

Sein Stand ist in der 9ten Budenreihe, vom Rathhause herein rechts die 3te Bude.

## Die Kunst = Nürnberger Spiel = und kurze Waaren = Handlung

von

## C. G. Ahnert,

Petersstraße Nr. 33,

ist für die gegenwärtige Michaelismesse besonders reichhaltig und assortirt, und entbietet ihren geehrten Geschäftsfreunden und dem geachteten Publicum zu möglichst niedrigen Preisen alle Gattungen der neuesten französischen, Nürnberger, Sonneberger und vieler anderer in- und ausländischer Kunst-, Spiel- und kurzen Waaren, vorzüglich ein ausgesuchtes Sortiment niedlicher und größerer Gegenstände zur Unterhaltung für Kinder jeden Alters. Ihre Bezugsquellen erlauben ihr, jeden sie mit Aufträgen Beehrenden sehr annehmbaren Preise zu stellen, wovon ein geneigter Versuch, wozu sie höflichst einladet, den Beweis liefern wird.

## Andreas Pfreger, Drechslerwaaren-Fabricant aus Wien,

16 Bude der vierten Reihe auf dem Marke, Stieglitzens Hofe gegenüber,

empfehlen sich diese Messe mit einem Lager von türkischen und Wiener wohlriechenden Weichselröhren, Meerscham-Weisenköpfen, beschlagenen ungarischen Debretiner Köpfen, horngefaßten Bernsteinspitzen, verschiedenen Sorten Bernstein- und Meerscham-Cigarrenpfeifen, Perlemutterköpfen, verschiedenen Sorten der modernsten Gehstöcke und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und versichert die billigsten Preise.

## Carl Schubert in Auerbachs Hofe

empfangt verschiedene ausgezeichnet schön gearbeitete Offenbacher und Wiener Saffian- und polirte Holzwaaren, als: Reise- und Näh-Etuis mit vollständiger Einrichtung, Toiletten für Damen und Herren, elegante und einfache Brieftaschen mit und ohne Instrumente, Agentas oder Tage- und Stammbücher, Schreibmappen mit Vorrichtung zum Copiren, Reise-Schreibzeuge, Cigarren-Etuis in vielen neuen Sorten, neue Cigarren-, Tabak- und Theekästchen, feine Markenkästchen, Lesepulte und Schlüsselschränken zu Stickereien vorgerichtet, Ledertaschen und Kober, Geldtäschchen, ff. Nadel- und Zahnstocher-Etuis, Lochstecher mit Perlmuttergriff, verschiedene schöne Arbeiten von Cedernholz und andere im chinesischen Geschmack, Berliner Korbgeschlechte und elegante Platina-Feuerzeuge, die er möglichst billig verkauft.

## Cocosnußöl-Soda-Seife.

Das ich dem Herrn Henry Jones die alleinige Haupt-Niederlage meiner neuen echten Cocosnußöl-Soda-Seife, sowohl die parfümirte oder Toiletten-Seife, als die nicht parfümirte einfache Sorte, von jetzt an für Leipzig und Umgegend übergeben habe, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kunde.

Diese von den berühmtesten Ärzten Deutschlands approbirte und empfohlene Seife giebt nicht allein der Haut eine besondere Weiche und vorzügliche Weiße, sondern die parfümirte Sorte ist nach vielfältigen Erfahrungen mit vollem Rechte als ein sicheres Vorbeugungsmittel aller Hautkrankheiten zu betrachten, wo hingegen die nichtparfümirte einfache Sorte vorhandene Hautkrankheiten als Flechten, Sprödigkeit der Haut, Frostbeulen, Sommersprossen etc. mit Sicherheit heilet. Ganz vorzüglich eignet sich diese Cocosnußöl-Soda-Seife zum Gebrauch beim Baden, wo solche auf den ganzen Körper äußerst wohltätig einwirkt.

Um nun diese Seife stets echt zu erhalten, wollen die Käufer darauf achten, daß nicht allein jedes Stück, sondern auch die Etiquette mit dem Hamburger Wappen versehen ist; letztere überdem noch das Facsimile meines Namens trägt.

Hamburg, im September 1835.

J. S. Douglas.

Auf obige Anzeige mich beziehend, verfehle ich nicht zu bemerken, daß ich von obiger echten Cocosnußöl-Soda-Seife sowohl, als echt engl. Windsor- und feinen französischen Toilettenseifen stets Vorrath habe und zum Fabrikpreise verkaufe.

Leipzig, im September 1835.

Henry Jones, Brühl Nr. 418.

## Local-Veränderung.

Meine

### Eisen- und Blechwaarenhandlung

befindet sich von nächster Michaelmesse an im Fürstenhause im zweiten Hofe und in einer Bude im Paulino-Kirchhofe.

Süßengrün, den 14. Sept. 1835.

Gottlob Philipp Martin.

## Localveränderung.

### Ferdinand Gränker aus Reulenroda

macht hiermit seinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß sich sein Lager in großer Auswahl von

### Platina-Zündmaschinen und Schwämmen

(eigener Fabrik) nicht mehr in der 10ten Budenreihe, sondern in der obern äußersten Marktreihe in der Bude Nr. 9, des Herrn C. Otto Müller gegenüber, befindet. Ich bitte um fernem gütlichen Besuch, indem ich die frühere Garantie, so wie die billigsten Preise verspreche.

Offerte: Aus Liebe zur Musik, welche mich wieder nach Leipzig gezogen, offerire ich mich zur Realisirung eines Quartett-Vereins, den resp. Dilettanten zur unentgeltlichen Besorgung der Musikalien älterer und neuerer Zeit für diesen Genre. Und aus Liebe zur Thätigkeit offerire ich meine Zeit und Kräfte wieder zu Correcturen, Privat- und Musikstunden.

M. Klemm, pens. Gymnasiallehrer und Organist, Neugasse Nr. 1200 parterre.

Anerbieten. Ein junger Mann, bekannt mit dem Geschäfte, sucht als Colporteur Beschäftigung, oder den Verkauf courenter Artikel. Nähere Nachricht ertheilt Dr. Redlich, Brühl Nr. 487.

**Anerbieten.** Acht bis zehn erfahrene Wolkfortirer, mit gehörigen Certificaten über ihren Charakter und ihre Fähigkeiten versehen, können sofort bei dem Unterzeichneten Anstellung erhalten.  
Hamburg, den 21. September 1835. R. B. Swaine.

**Anerbieten.** Es können mehrere reinliche Mädchen, die sich mit den Einziehen der Halsbinden abgeben können, Beschäftigung erhalten bei  
Carl Schulz, neuer Kirchhof Nr. 251.

**Offene Stelle.** Zu sogleich anzutretendem Dienst wird ein gebildeter und gewandter junger Mensch von einigen 20 Jahren Alter zur Bedienung und Aufwartung für ein solid renomirtes Caffeehaus gesucht. Wo? ertheilt das beauftragte Versorgungs-Comptoir M. Stock (hier) Neuer Kirchhof, Nr. 262.)

Einige thätige und gewandte Colporteurs können während der Messe und auch nachher Beschäftigung erhalten. Näheres im Gewölbe unter Nr. 18.

**Gesucht.** Ein Bursche vom Lande, welcher mit Pferden umzugehen weiß und sich keiner andern Arbeit scheut, kann sogleich in Dienst treten. Zu erfragen beim Hausmann Hempel im Zuerbachs Hofe.

**Gesuch.** Sollte ein junger Mann, welcher keine Arbeit scheut, etwas schreiben und rechnen kann, auch gewöhnt ist, ertheilte Befehle schnell zu vollziehen, in irgend einem Geschäfte, oder als Bedienter ein Unterkommen finden, so werden hierauf reflectirende Herrschaften gebeten, ihre Adressen unter den Buchstaben A. B. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

**Lehrlingsgesuch.** Einem jungen Menschen von guter Erziehung und gehörigen Schulkenntnissen, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann ein Platz nachgewiesen werden durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein ordnungsliebendes Mädchen von 16—17 Jahren zur Aufwartung. Zu erfragen in der Schloßgasse Nr. 132, eine Treppe hoch.

**Gesuch.** Ein Mann von der Handlung sucht eine Stelle als Commis in einem Waarenlager, en gros- oder en detail-Geschäft, oder sonst in einem andern Fach eine Anstellung. Näheres erfährt man unter Adresse J. R. W., welche die Expedition dieses Blattes annimmt.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher gegenwärtig als Hausknecht gedient, sucht in gleicher Branche oder als Kutscher ein Unterkommen. Näheres im Brühl Nr. 517, 2 Treppen hoch vorn heraus.

**Gesuch.** Ein junger starker Mensch sucht eine Stelle als Kutscher auf hiesigem Plage oder auf Reisen; auch als Hausknecht würde er jeden Posten annehmen. Zu erfragen in Nr. 1434 parterre.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen von Auswärts, welche alle weiblichen Arbeiten versteht, auch gut schneidern kann, sucht baldigst eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen durch E. Weiners Wittwe, Gerbergasse, 1142.

**Gesucht** wird zum 29. oder 30. d. M. eine Gelegenheit nach Köthen. Meldungen sind im Preußergäßchen Nr. 27, 4 Treppen hoch, zu machen.

**Gesuch.** Ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör, in der Stadt oder in hübscher Lage der Vorstadt, wird zu nächste Ostern zu miethen gesucht, Unterhändler aber hierbei verbeten.  
Apel & Brunner.

**Logisgesuch.** Eine stille, pünktlich zahlende Familie ohne Kinder sucht zu Ostern 1836 ein Logis von 2 Stuben nebst Kammer und Zubehör, in der Stadt oder Vorstadt. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe seine Adresse Burgstraße Nr. 135, eine Treppe, abzugeben.

**Locale gesucht.** In der Buchhändler-Lage wird, wo möglich zu Ostern, ein mittleres Gewölbe, 1te oder 2te Etage, oder auch nur 1 oder 2 Zimmer gesucht. Nachricht mit Angabe des Preises bittet man bei den Herren E. Pöncke und Sohn niederzulegen.

**Gewölbe gesuch.** In der Hainstraße werden für folgende Messen einige Gewölbe zu miethen gesucht von  
L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

**Messgewölbe gesuch.** Für nächste Oster- oder Michaelismesse und folgende Jahre wird in dem Salz- und Schuhmachergäßchen ein kleines Gewölbe, wötmöglich mit Messstube, oder auf der Reichstraße eine Bude gesucht. Anzeige hiervon bittet man bei dem Hausmann in No. 166, Klosterstraße, einzureichen.

**Vermietung.** Ein in Neustadt-Dresden in der Hauptstraße (Allee) sich befindendes parterre, bestehend aus Verkaufs-Local, 3 Stuben, Kammern, Küche u. s. w. ist von jetzt oder Oftern künftigen Jahres an zu vermietten. Es qualificirt sich solches für ein Material-, Schnitt-, Galanteriewerk-, Gold- und Silberarbeiter-, Uhrmacher-, Coiffeur-Geschäft und dergl. Der Besitzer des Hauses wird den Mietzins so billig als möglich stellen, wenn der Miether reell ist und ein ruhiges Gewerbe treibt. Mietlustige erhalten daselbst Nr. 143, 1 Treppe, nähere Auskunft

**Vermietung.** Zu bevorstehender Frankfurt a. D. Martini-Messe kann Jemand Antheil an einem sehr geräumigen Lager in der besten Messlage erhalten. Adressen unter F. C. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Vermietung.** In der Grimma'schen Gasse ist ein großes Gewölbe nebst Schreibstube zu vermietten. Nachricht ertheilt Friedrich Hofmeister.

**Messvermietung.** Zwei Parterre-Stuben sind während der Michaelmesse zu vermietten in der Burgstraße Nr. 91.

**Messvermietung.** Zu bevorstehender Martini- und folgenden Messen ist in Frankfurt a. D. ein Gewölbe in der besten Messlage zu vermietten, worüber nähere Auskunft ertheilt Wilhelm Röder, sen.

**Messvermietung.** In der Hainstraße Nr. 352, 2te Etage, ist vorn heraus eine zweifensterige Stube mit Schlafcabinet sofort zu vermietten.

**Messvermietung.** In Nr. 543, Reichsstraße, Kochs Hofe gegenüber, neben Amtmanns Hofe, beste Messlage, ist für Ein- oder Verkäufer eine Handelskammer, nebst einer tapezirten Stube mit Mobilien für die nächsten Messen zu vermietten. Das Nähere ist von dem Hausmann zu erfragen.

**Messvermietung.** Auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1297 ist eine freundliche Stube, eine Treppe hoch vorn heraus, für diese und folgende Messen zu vermietten und daselbst zu erfragen.

**Messvermietung.** In der Reichsstraße Nr. 543 ist eine Stube nebst Kammer, vorn heraus, für diese und folgende Messen zu vermietten. Das Nähere 3 Treppen hoch zu erfragen.

**Messvermietung.** Zwei gut meublirte Erkerstuben mit Schlafzimmern, in einer 1sten und 2ten Etage, in schönster Messlage der Reichsstraße, budensfreien Seite, sind zu vermietten. Das Nähere ist zu erfragen Nr. 543, erste Etage.

**Messvermietung.** Nahe am Markte, in der Katharinenstraße Nr. 374, ist die erste Etage sofort anderweit auf mehrere Jahre zu vermietten, und daselbst 2 Treppen hoch das Nähere zu erfragen.

**Messvermietung.** In der Reichsstraße Nr. 426 und 427, 2 Treppen hoch, ist für diese Messe eine Stube vorn heraus nebst Schlafbehältniß, ingleichen auf dem Brühl Nr. 421 ein großer Hausstand für diese und folgende Messen zu vermietten durch Adv. Sombold-Sturz, Reichsstraße im Tannenhirsch.

**Messvermietung** von zwei ausmeublirten Stuben mit Alkoven, vorn heraus auf dem Brühl Nr. 418, 2 Treppen hoch, und Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermietten ist in der Grimma'schen Gasse in Nr. 592 in der ersten Etage ein schön meublirtes Zimmer für diese Messe, so wie auch außer der Messe, und daselbst das Nähere zu erfragen.

Zu vermietten ist eine große Stube mit Aussicht im Park und dem grimma'schen Thore; während der Messe. Zu erfragen im schwarzen Brete bei Hrn. Schönknecht, 2 Treppen über der Gastwirthschaft.

Zu vermietten ist eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer und zugleich zu beziehen, auf dem Ruzsch Nr. 865, 1 Treppe.

\* \* \* Einige ganz reinliche und gute Betten sind noch für diese Messe oder auch auf Monate an sicherer Preute zu vermietten; das Nähere in Nr. 740, dritte Etage, vorn heraus.

\* \* \* Einzig und allein der Wissenschaft und Kunst des Herrn Wundarzt Walther verdanke ich meine glückliche Heilung von einem langjährigen Bruchschaden und wünsche, daß der Himmel nach langer diesen würdigen Mann zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten möge.  
Leipzig, den 24. September 1835. Lehmann.

## Concert-Anzeige.

Heute Abend zur musikalischen Abendunterhaltung in meinem Locale am Markte ladet ergebenst ein **H. B. Clermont.**

## Concert-Anzeige.

Um mehrfachen an mich ergangenen Wünschen des verehrten Publicums zu beargnien, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß morgen, **Dienstag, den 29. Septbr.,** in meinem Garten eine große musikalische Unterhaltung gegeben, und darin **Capricciosa, Potpourri von Lanner,** mit **brillanter** Schlußdecoration, zur Aufführung kommen wird.  
**Möbius, im Reichels Garten.**

## Bekanntmachung.

Daß auch in dieser Messe, sowohl Mittags als Abends, a la carte bei mir gespeist wird, zeige ich hierdurch dem geehrten Publicum ergebenst an.

**L. Märtenz, im neuen Schützenhause.**

• • Täglich wird in dem Salon Mittags und Abends bei feiner Auswahl portionenweise gespeist.

**F. H. Knauff, am Rosenthaler Thore.**

• • • **Baiersches, Grimma'sches und Mersburger Lagerbier empfiehlt Schlippe, im schwarzen Brete.**

Einladung. Heute Abend ladet zu wildem Schweinebraten mit warmem Krautfallat ein **J. G. Heinicke, in Reichels Garten.**

Anzeige. Daß früh warmes und kaltes Frühstück, so wie auch Mittags und Abends warmes Essen zu haben ist, dieses zeigt ergebenst an **E. G. Kossmehl im Heilbrunnen.**

Unterzeichneter erlaubt sich, Liebhaber vom bairischen Bier aufmerksam zu machen, daß er auch im Laufe dieser Messe mit solchem in feinsten Qualität stets vom Fasse und in Flaschen, so wie mit diversen kalten und warmen Speisen und Getränken zu billigen Preisen bestens versehen ist.  
**Wolff, im Keller unter Kochs Hofe.**

Verloren wurden in den Morgenstunden des 26. d. M. in der innern Stadt von einer Hausfrau 3 Thlr. preuß. Kassenanweisung. Sollte dem ehrlichen Finder der rechtliche Theil eines Thalers genügen, so bittet man, sich in Nr. 156 parterre zu melden, wo ihm bei der Rückgabe Obiges nebst herzlichem Dank zugesichert wird.

Verloren. Freitag Abends ist auf der Promenade eine silberne Brille verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselbe auf dem Comptoir von Gräfe & Butter gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist den 26sten in der 5ten Stunde eine silberne Klampe, welche von einem größern Mädchen einem Kinde abgenommen worden ist, am Hülfschen Thore. Der Ueberbringer enthält eine der Sache angemessene Belohnung in Nr. 459 bei Madamle Löwe.

Dankagung. Ich sage allen meinen Cameraden während meiner Krankheit, und noch früher, für die gütige Unterstützung meinen herzlichsten und innigen Dank für die mir erwiesenen Wohlthaten.  
**Leipzig, den 26. September 1835.**

**J. H. R., Gardist der 11. Compagnie.**

Anzeige. In erwünschtem Wohlsein bin ich aus Sareppta hier eingetroffen, lagerte Nr. 172, im Eingange von Markte rechts, die Weinstube genannt. Ich werde Ihnen viel Neues produciren, und  
**Hantoff, Halbe S.**

**Familien-Nachricht.** Nur zu bald folgte unsere theuere geliebte Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante, Frau Johanne Sophie Fricke, geb. Kloss, ihrer vor 4 1/2 Monate ihr vorangegangenen geliebten Schwester im Tode nach, indem sie diesen Morgen um 2 Uhr im 62. Jahre an gänzlicher Entkräftung entschlummerte. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme  
Leipzig, den 26. September 1855.

die betrubten Hinterlassenen.

### Thorzettel vom 27. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**  
Hrn. Kfm. Remmer u. Schwabe, v. Bittau, im Kranich.  
Se. Durchl. Prinz v. Holstein-Schleswig, v. Dresden, passiert durch. Hr. Partic. Poths, v. London, im Hotel de Saxe. Hr. Kfm. Otto, nebst Sohn, v. Großenhain, in St. Hamburg. Hr. Cand. Franke, v. hier, v. Großenhain zurück. Hr. Partic. Chopin, v. Paris, im Hotel de Saxe.

**Halle'sches Thor.**  
Hr. Kfm. Rebrig, v. Nordhausen, im Hotel de Pologne. Hr. Kfm. Jänisch, v. Halle, bei Jänisch. Hr. Kfm. Günther, v. Gernrode, in Nr. 66. Hr. Partic. Liebe, v. Sidena, im Hotel de Russie. Hr. Kaufm. Leidloff, v. Magdeburg, in Nr. 546/7. Hr. Kfm. Keller, von Elberfeld, in Nr. 428. Hr. Kfm. Haasen, v. Grefeld, im Blumenberge. Hrn. Kaufm. Kreuzmann, Straßer, Frobenius u. Heunemann, v. Halle, im Posthorn und Klinge. Hr. Kfm. Busche, v. Herold, in Nr. 433. Hr. Kfm. Schönenberger, v. Mittob, in Nr. 321.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Wlad. Amade, v. Braunschweig, unbestimmt.

Auf der Hamburger Gilpost, 15 Uhr: Hr. Kfm. Horst, v. Burg, unbest. Hr. Commis Kelfelder, v. Magdeburg, in Nr. 322. Hrn. Kfm. Coarens u. Planer, v. Magdeburg, in Nr. 211 u. 605. Hrn. Kfm. Richter, Buchmann, Engel, Wendershausen u. Polis, v. Burg, Schwerin, Malichin, Nienburg u. Magdeburg, unbest. Hr. Kfm. Weglar, v. Hahau, im Hotel de Baviere. Hr. Kfm. Salomon, v. Berlin, in Nr. 507. Hr. Kfm. Steinthal, v. Gommern, in Nr. 524. Hr. Geh. Sanft. Secr. Winkler, v. Berlin, in Berlin. Hr. Kfm. Schauenburg, v. Wessertingen, im Joachimsthal, Hrn. Kfm. Langhennig u. Mittag, v. Neu-Paidensleben, im Joachimsthal, Hr. Lehrte Fische, v. Magdeburg, bei Engelhardt, Hr. Pöhlke, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

**Kantstädter Thor.**  
Hr. Stud. Eckardt, v. hier, v. Naumburg zurück. Hr. D. Baumbach, v. Weimar, in der g. Laute. Hr. Kfm. Reichloff, v. Romber, in Nr. 72. Hrn. Kfm. Weimar u. Thiedemann, v. Jena, bei Wagner u. Schladebach. Hr. Kfm. Bezold, v. Ohrdruff, im gr. Eulbe. Hr. Kfm. Grafenbahn, v. Gotha, unbest. Hr. Graf v. Carewsky, v. Borschen, im Hotel de Saxe.

**Petersbor.**  
Hr. Kfm. Timich, v. Schleich, bei Meimier. Hr. Kfm. Zigel, v. Zwickau, unbestimmt. Hr. Kfm. Schneider, v. Glauchau, in Nr. 50. Hrn. Kfm. Kresler u. Glabittsch, v. Gera, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Gsch, v. Altenburg, bei Klein.

**Hospitalthor.**  
Hr. Kfm. Kahle, v. Magdeburg, im gr. Bäume. Hr. Kfm. Boigt, v. Gritzhain, bei Rath. Hr. Kfm. Bernhardt, v. Magdeburg, im Blumenberge.

Auf der Dresdner Gilpost, 17 Uhr: Hr. Regier. Rath D. Demuth, v. hier, v. Leipzig zurück, Hrn. Kfm. Krebner, Steffenhagen u. Kumpel, v. Dresden, in St. Hamburg, bei Reinhardt und Leipoldt, Hr. Pöhlke, v. Gera, v. Wien, in Nr. 452, Hr. Kaufm. v. Wittenberg, in St. Berlin.

Hrn. Kaufm. Hörmann u. Grobhäuser, v. Altenburg, bei D. Dable. Hr. Kfm. Brauer, v. Freiberg, bei Wollrecht. Hrn. Kaufm. Stephan u. Wislicenus, v. Leisnig, im

gr. Joachimsthal u. Plossens Hause. Hr. Kfm. Witsch, v. Goldsch, bei Heinz und Hofner. Hr. Prof. D. Radium, v. hier, v. Goldsch zurück. Hr. Appell. Rath Steinacker, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

**Grimm'sches Thor.**  
Auf der Breslauer fahrenden Post: Hr. Kfm. Dittmann, v. hier, v. Sorau zurück, Hr. Kfm. Schneider, v. Rinkeswalde, im dr. Ros, u. Hr. Rükschne Renner, v. Christianstadt, in Nr. 443.

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Barcal. Kerschmar u. Hr. Pöhlke, Kertsch, v. hier, v. Torgau zurück, Hr. Kaufm. Lehmann, v. Lübbenau, im Rosenkranz, Hr. Kfm. Beyer, v. Herzberg, in Nr. 351, u. Hr. Kfm. Pieter, v. Züllichau, unbestimmt.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Notar Franke, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kfm. Zumppe, v. Dresden, bei Wötter, Hr. Mehan. Pridel, v. Dresden, unbest., Hr. Apotheker Partel, v. Dresden, im Jacobshospital, Hrn. Kfm. Linke, Schönherr u. Pöhlke, v. Dresden, bei Müllig u. im Blumenberge, Hr. Partic. Wigger, v. Hamburg, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Pöhlke, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Kirchner, v. Minden, in Nr. 1104, Hr. Pöhlke, Duach v. Bremen, in Nr. 428. Hr. Kfm. Düring, v. Eustenberg, im Savane. Hr. Kfm. Schuemann, v. Dahme, bei Ritschbaum.

**Halle'sches Thor.**  
Hr. Kfm. Jacobi, v. Braunschweig, bei Donner. Hrn. Kfm. Pöhlke, Liebmann, Meyer, Salomons u. Steinthal, v. Dessau, bei Goldschmidt, im sch. Kreuze, Nr. 526, 522 u. unbest. Hr. Stoffregen, Sänger, v. Braunschweig, im Par. Hr. Kfm. Thiele, v. Queblindburg, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Jacobi, v. Jechitz, in Nr. 703. Hr. Kfm. Wallerstein, v. Dessau, in Nr. 138. Hrn. Kfm. Samuelsen u. Herzheim, v. Jechitz, in Nr. 740 u. unbest. Hr. Kfm. Rosenthal, v. Wörlitz, in Nr. 747. Hr. Kfm. Herzheim, v. Jechitz, unbest. Hrn. Kaufm. Pöhlke u. Scattler, v. Bitterfeld, im Adler u. Anker. Hr. Kfm. Schuch, v. Magdeburg, in Nr. 234.

**Kantstädter Thor.**  
Hr. Kfm. Köfker, v. Galt, bei Kaiser. Hrn. Kfm. Schneefas, Lützenberg und Dietz, v. Sonneberg, bei Popp u. in Nr. 248 u. 240. Hr. Repetent Zeller, v. Mühlhausen, v. Hr. Kfm. Günther, v. Nischhausen, im Rosenkranz. Hr. Kaufm. Bierke, v. Frankenhäuser, in der Sonne. Hrn. Kfm. Jahn u. Basig, v. Galt, im Rosenkranz.

**Petersbor.**  
Hrn. Kaufm. Hausmann u. Hochmann, v. Glauchau, in St. Hamburg u. im g. Gufe.

**Hospitalthor.**  
Die Freiburger Post.

Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Pharmaceut Kühnel, v. hier, v. Prag zurück, Hr. Kfm. Genst, v. hier, von Chemnitz zurück, Hr. Kfm. Klatter, v. Leisnig, pass. d., Hr. Goldarb. Schlottig, v. Zwickau, in Nr. 118, Hr. Kfm. Wappler, v. Chemnitz, bei Lohse, Hr. Kfm. Conrad, v. Sächsenberg, in Nr. 343, Hr. Kfm. Nicolai, v. Chemnitz, in Nr. 51, Hr. Kfm. Horn, v. Bunsfeld, in Nr. 118, Hr. Lederhdt. Herold, v. Chemnitz, bei Niemann, Hr. Kfm. Lohn, v. Chemnitz, in Nr. 548, Hr. Kfm. Pfannen-Schmidt, v. Kirchberg, unbestimmt, Hr. Kfm. Kramer, v. Zschopau, im g. Horn, Hrn. Kfm. Beier u. Lohse, v. Chemnitz, in Nr. 545 u. unbest.

Dr. Urm. G., v. Freiberg, unbest. Drn. Kfl. Gfordt  
u. Kroyzig, v. Boitenstein, in Nr. 780 u. w. Adler.

### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a s i e s T h o r.**

Dr. Kfm. Schmidt, v. Ebbau, in Nr. 469. Dr. Kfm.  
Müller, v. Luckau, unbestimmt.

Eine Kaffette v. Dresden.

Dr. Gutsbef. Wolf, v. Graubitz, bei Sander. Drn. Kfl.  
Giese u. Hoffmann, v. Strehla, im Elephanten und  
bei Hafer. Dr. Kfm. Perger, v. Dschag, im schw.  
Kreuz. Dr. D. Bernerich, v. Berlin, pass. durch.  
Dr. Gotthard. Fortsch, v. Dresden, im v. de Pol. Dr.  
Ruttmstr. v. Rastau, v. Raumburg, pass. durch.

**S a l l e s T h o r.**

Dr. Kfm. Hirsch, v. Sandersleben, bei Henze. Dr. Kfm.  
Alexander, v. Dessau, bei Schubert. Dr. Kfm. Michael  
sen, v. Plettschadt, in Nr. 739.

Auf der Köhner Post, um 11 Uhr: Drn. Kfl. Winkler,  
Grobe u. Messow, v. Kalbe, im v. de Bav., Kreuze  
u. Elephanten, u. Dr. Buchholz. Gabel, v. Boosler, bei  
D. Kramer.

Dr. Kfm. Ischwer, von Tangermünde, in den 3 Litten.  
Drn. Kfl. Gebr. Friedheim, u. Fürstenheim, v. Köthen,  
im v. de Pol. u. im Giffelkruge. Dr. Ober-Bau-Insp.  
Dengst u. Dr. Secr. Bierthaler, v. Köthen, im Hotel  
de Bav. Dr. Kfm. Israel, v. Bernburg, in Nr. 504.  
Dr. Kfm. Freudenberg, von Gommern, bei Fenthol.  
Dr. Kfm. Friesch, von Groß-Mühlungen, in Nr. 564.  
Drn. Kfl. Wiesenthal u. Franke, v. Schnebeck und  
Gommern, im Ringe. Drn. Kfl. Schwarze, Mendel  
u. Bernheim, v. Halle, bei Bernstein, Rohringer und  
Berold. Dr. Kfm. Jacoby, v. Perleberg, in Nr. 466.  
Dr. Kfm. Landgraf, v. Biehor, bei Anger. Dr. Kfm.  
Deynemann, v. Dravienbaum, in Nr. 747. Dr. Kfm.  
Luddecke, v. Köthen, in der Sonne. Dr. Lederholz.  
Liesemann, v. Bernburg, im Hechte.

Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Dr. Kfm. Heinemann,  
v. Hamburg, bei König, Dr. Kfm. Bindous, v. Rauen,  
bei Robert, Drn. Kfl. Dehmicke u. Baruch, v. Berlin,  
unbest., Drn. Kfl. Edwinstein u. Blumentrich, v. Berlin,  
unbest., Drn. Kfl. Blumenthal u. Krohn, v. Berlin,  
im Ringe u. in Nr. 456, Dr. Kfm. Siegmund, von  
Berlin, im v. de Saxe, Drn. Adv. von Hergarten und  
van Overbeck, v. Brüssel, in St. Berlin, Drn. Kfl.  
Warburg u. Bloch, v. Berlin, in Nr. 439 u. 454, Drn.  
Kfl. Gottschalk und Lohstein, v. Berlin, unbestimmt,  
Drn. Kfl. Hennig, Bierling u. Jacoby, v. Berlin, in  
St. Hamburg, Nr. 204 u. 454, Dr. Kfm. Stern, von  
Kietow, im Boc, Dr. Kfm. Nibel, v. Berlin, im  
Ringe.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Dr. Kfm. Raumann, v. Weisensfeld, im Adler. Dr. Kfm.  
Wahl, v. Frankenhäusen, unbest. Dr. Kriegsrath Holz,  
v. Breslau, unbest. Dr. Kfm. Köner, v. Raumburg,  
in den 3 Rosen. Drn. Kfl. Ehrhardt, Krieger, Weis-  
linger u. Müller, v. Eckartsberg u. Gölleba, in der  
Laute u. Nr. 297. Dr. Geh.-Rathin Jürkin Boratinski  
v. Petersburg, passirt durch.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Kfm. Thomas, v. Lengsfeld, bei Kradt. Dr. Urm.  
Lauter, v. Krimmitschau, bei Wolf. Dr. Kfm. Silber-  
brandt, v. Zeitz, bei v. Haugl. Dr. Geh.-Ober-Reg.  
Rath Streckfuß, v. Berlin, pass. durch. Drn. Kfl.  
Crenzel, Bernhardt, Gerantel u. Hess, v. Saalfeld,  
im g. Adler.

**H o s p i t a l t h o r.**

Drn. Kfl. Wehler u. Ruppert, v. Chemnitz, unbestimmt.  
Dr. Del. Reumann, v. Weitzheim, bei Rasch. Drn.  
Kfl. Rechenberger, Radwig u. Gasse, v. Zeitz, im  
gr. Baume, v. Collegium u. bei Stichel. Dr. Kfm.  
Jähne, v. Penig, im Hirsche.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a s i e s T h o r.**

Dr. Kfm. Dost, v. Mügeln, bei Härtel. Dr. Kfm. Nibel,  
v. Magdeburg, in Nr. 802. Dr. Regoc. Ziesche, von  
Spreenberg, im schw. Boc. Dr. Kfm. Barth, v. Torgau,  
im Strauß. Dr. Regoc. Apucian, v. Constantinopel,  
in Stegers Hause.

Auf der Dresdner Nachmittags-Gilpost: Dr. Oberst  
v. Kostig, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Particullies  
Ellerton, v. London, pass. durch, Dr. Goldarb. Fickert,  
v. Dresden, im Hotel de Russie, Drn. Kfl. Kerker,  
Hausius, Schurig u. Kaders, v. Pirna, in den 3 Rosen,  
halben Monde u. Plessens Hause. Dr. Kfm. Piesch,  
v. Dresden, im Hotel de Bav., Dr. Rittmstr. v. Sydow,  
v. Düsseldorf, pass. durch, Dr. Kfm. Puppe, v. Breslau,  
in St. Berlin, Dr. Cornet v. Miklaschewsky, v. Peters-  
burg, im Hotel de Saxe.

**S a l l e s T h o r.**

Dr. Kfm. Löwe, v. Gedziga, im Frauencollegium. Dr.  
Kfm. Ernst, v. Braunsauweil, im Schilde. Drn. Kfl.  
Krause u. Jacobi, v. Altbrandenburg und Burg, in  
St. Berlin. Dr. Kfm. Isaac, v. Großmühlungen, im  
Hechte. Drn. Kfl. Cohn u. Eternberg, v. Königsberg,  
bei Freigang u. in Nr. 486. Drn. Kfl. Samelson und  
Frank, v. Berlin, im Rade u. in Nr. 335. Dr. Kfm.  
Schmidt, v. Magdeburg, im Palmbaume. Dr. Kammer-  
Secr. Referend. Krietz, v. Berlin, unbest. Drn. Kfl.  
Hirschfeld u. Blumenthal, v. Coswig, im Ringe. Dr.  
Kfm. Peterson, v. Schmiedeberg, bei Dollberg. Drn.  
Kfl. Cohn, Giesch u. Posener, v. Dessau, bei Fenthol  
u. in Nr. 522. Dr. Kfm. Fritsche, v. Aken, im Hechte.  
Dr. Kfm. Freudenberg, v. Barby, bei Ekster. Dr.  
Kfm. Schiff, v. Gedziga, in Nr. 522. Dr. Kfm.  
Sommerfeld, v. Unruhstadt, in Nr. 494. Dr. Kfm.  
Joseph, v. Coswig, in Nr. 747. Dr. Kfm. Friedländer,  
v. Halle, in Nr. 725. Dr. Kfm. Alexander, v. Stalla-  
pönen, bei Freigang.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Drn. Kfl. Berthold u. Eichendach, v. Köstleben u. Botten-  
dorf, bei Förster. Dr. Prebiger Försch, v. Raumburg,  
unbest. Drn. Kfl. Groß, Rauchfuß und Müller, von  
Raumburg u. Querfurt, im Adler. Dr. Kfm. Bem-  
müller, v. Suhl, in Nr. 391. Dr. Kfm. Schuger, von  
Eisleben, bei Förster.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. Kfm. Glinsch  
u. Dr. Rauchholz. Wobes, v. hier, v. Frankfurt a/M.  
zurück, Drn. Kfl. Smith u. David, v. England u. von  
Lausanne, unbest., Dr. Schierholz, v. Erfurt, bei Kuria,  
Dr. Kfm. Wolff, v. Erfurt, im schw. Hufeisen, Dr.  
Kfm. Köhler, v. Hanau, in Nr. 483, u. Dr. Banq.  
Müller, v. Frankf. a/M., im Hotel de Boniere.

Dr. Kfm. Gerloch, v. Raumburg, in Nr. 199. Dr. Kfm.  
Döhlen, v. Bottenborn, im Adler. Dr. Kfm. Färber,  
v. Querfurt, bei Schwalbe. Dr. Kfm. Heildrann, von  
Immerode, im Weite. Drn. Kfl. Koller, Hartung,  
Bommüller, Volkhardt u. Schlegelmilch, v. Suhl, in  
Nr. 451 u. 371. Dr. Kfm. Richter, v. Querfurt, in  
der Gans. Dr. Kfm. Rauch, v. Greußen, im Schiffe.  
Drn. Kfl. Belguzzi u. Dantrich, v. Mühlhausen, bei  
Bühl u. Ritter. Dr. Kfm. Miesch, v. Langensalza, in  
St. Berlin.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Kfm. Beck, v. Freureuth, im bl. Kopf. Dr. v. Branden-  
stein, v. Braunschweig, im Hotel de Saxe. Dr. Kfm.  
Weyer, v. Ebnitz, in der Feuerkugel. Dr. Pastor  
Lehnert, v. Gera, in Nr. 1.

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Kfm. Pommer, v. Chemnitz, in Nr. 129. Dr. Kfm.  
Hilg, v. Rochlitz, im Schwane. Dr. Kfm. Raspe,  
v. Jansberg, in Nr. 141. Drn. Kaufl. Standmann  
u. Sankig, v. Geringswalde, bei Witzger u. im Rosen-  
kranz.

Verleger: E. P o l l